

22.10.04**U - A****Verordnung****des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit
und
des Bundesministeriums
für Verbraucherschutz, Ernährung
und Landwirtschaft**

**Verordnung zur Neufassung der Bundesartenschutzverordnung
und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften****A. Problem und Ziel**

Von Greifvogelhybriden geht eine große Gefahr für die gefährdeten Wanderfalken in Deutschland aus. Deren Zucht und Haltung, Frei- und Wildflug müssen durch eine Ergänzung der Bundesartenschutzverordnung beschränkt werden.

Ferner ergibt sich in dieser Verordnung folgender Anpassungsbedarf:

Die Regelungen zur Bekämpfung der Floren- und Faunenverfälschung sollen - entsprechend den erweiterten Rechtsgrundlagen des Bundesnaturschutzgesetzes - erweitert werden.

Die Regelungen zur Kennzeichnung besonders geschützter Tierarten sind aufgrund der Erfahrungen aus der Praxis sowie neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse anzupassen.

Für bestimmte gezüchtete bzw. künstliche vermehrte Arten der FFH-Richtlinien werden Erleichterungen von des Besitz- und Vermarktungsverboten geschaffen, die zu einer Verwaltungsvereinfachung führen.

Ferner werden die Anlagen der Bundesartenschutzverordnung an neuere wissenschaftliche Informationen und Veränderungen im europäischen Artenschutzrecht angepasst.

Durch die Änderungen im Kennzeichnungsteil der Bundesartenschutzverordnung sind redaktionelle Anpassungen in der Psittakose- und der Bundeswildschutzverordnung erforderlich.

B. Lösung

Änderung bzw. Ergänzung der bestehenden Vorschriften und Anlagen der Bundesartenschutzverordnung sowie der Psittakose- und Bundeswildschutzverordnung.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

Bei Bund und Ländern werden die Änderungen nicht zu zusätzlichen Kosten führen.

E. Sonstige Kosten

Angesichts des geringen Anteils des neu geregelten Sachbereichs sind merkliche Auswirkungen infolge Einzelpreiserhöhungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

22.10.04

U - A

Verordnung
des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit
und
des Bundesministeriums
für Verbraucherschutz, Ernährung
und Landwirtschaft

Verordnung zur Neufassung der Bundesartenschutzverordnung
und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, den 22. Oktober 2004

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dieter Althaus

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft zu erlassende

Verordnung zur Neufassung der Bundesartenschutzverordnung und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Frank-Walter Steinmeier

Verordnung
zur Neufassung der Bundesartenschutzverordnung und zur Anpassung weiterer
Rechtsvorschriften

Vom

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verordnet

auf Grund des § 52 Abs. 1, 2, 3 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 8 Satz 1 und § 64 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 25. März 2002 (BGBl. I S.1193) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft,

auf Grund des § 52 Abs. 6 Satz 1 und Abs. 7 Nr. 1, 2 und 4 in Verbindung mit Abs. 8 und § 64 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) in Verbindung mit § 1 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 22. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4206) im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und für Wirtschaft und Arbeit:

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft verordnet

auf Grund des § 17g Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2001 (BGBl. I S. 506) , zuletzt geändert durch Artikel 5 § 1 des Gesetzes vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082),

auf Grund des § 36 Abs. 1 Nr. 5 in Verbindung mit Absatz 4 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2849), der zuletzt durch Artikel 207 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

Artikel 1

Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung, BArtSchV)

Abschnitt 1

Unterschutzstellung, Ausnahmen und Verbote

§ 1

Besonders geschützte und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten

Die in Anlage 1 Spalte 2 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Tier- und Pflanzenarten werden unter besonderen Schutz gestellt. Die in Anlage 1 Spalte 3 mit einem Kreuz (+) bezeichneten Tier- und Pflanzenarten werden unter strengen Schutz gestellt.

§ 2

Ausnahmen

(1) Die Verbote des § 42 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten nicht für Pilze der nachstehend aufgeführten Arten, soweit sie in geringen Mengen für den eigenen Bedarf der Natur entnommen werden:

Boletus edulis	Steinpilz
Cantharellus spp.	Pfifferling - alle heimischen Arten
Gomphus clavatus	Schweinsohr
Lactarius Volemus	Brätling
Leccinum spp.	Birkenpilz und Rotkappe - alle heimischen Arten
Morchella spp.	Morchel - alle heimischen Arten

Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall für die in Satz 1 genannten Pilze weitergehende Ausnahmen von den dort genannten Verboten zulassen, solange und soweit die Erhaltung der betreffenden Arten landesweit oder in bestimmten Landesteilen nicht gefährdet ist.

(2) Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann Ausnahmen von § 42 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes für Weinbergschnecken (*Helix pomatia*) mit einem Gehäusedurchmesser von mindestens 30 Millimeter zulassen, soweit die Vorgaben der Art. 14 und 16 Abs. 1 der Richtlinie 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206 S. 7) (FFH-Richtlinie), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Maltas, Polens, Sloweniens und der Slowakischen Republik (ABl. EG Nr. L 236 S. 1), nicht entgegen stehen.

(3) Die Besitz- und Vermarktungsverbote des § 42 Abs. 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie die Vorschriften der §§ 6, 7 und 12 gelten nicht für

1. domestizierte Formen von Arten im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 Buchstabe b des Bundesnaturschutzgesetzes sowie,
2. gezüchtete beziehungsweise künstlich vermehrte Exemplare der in Anlage 2 aufgeführten Arten.

Die in Satz 1 genannten Formen sind auch von den Verboten des § 42 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes ausgenommen.

§ 3

Verbote für nicht besonders geschützte Tierarten

(1) Die Besitz- und Vermarktungsverbote des § 42 Abs. 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten nach § 42 Abs. 3 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes für lebende Tiere folgender Arten:

<i>Castor canadensis</i>	Amerikanischer Biber
<i>Chelydra serpentina</i>	Schnappschildkröte

Macroclemys temminckii	Geierschildkröte
Sciurus carolinensis	Grauhörnchen.

Die Regelung des § 43 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes bleibt unberührt.

(2) Es ist verboten,

1. lebende Tiere der im Absatz 1 Satz 1 genannten Arten anzubieten, zur Abgabe vorrätig zu halten, feilzuhalten oder an andere abzugeben,
2. Tiere der in Absatz 1 Satz 1 genannten Arten zu züchten.

(3) Absatz 2 Nr. 2 gilt nicht für Tierhaltungen unter zoologisch fachkundiger Leitung, die ganz oder überwiegend juristischen Personen des öffentlichen Rechts gehören.

§ 4

Verbotene Handlungen, Verfahren und Geräte

(1) Es ist verboten, in folgender Weise wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten und der nicht besonders geschützten Wirbeltierarten, die nicht dem Jagd- oder Fischereirecht unterliegen, nachzustellen, sie anzulocken, zu fangen oder zu töten:

1. mit Schlingen, Netzen, Fallen, Haken, Leim und sonstigen Klebstoffen,
2. unter Benutzung von lebenden Tieren als Lockmittel,
3. mit Armbrüsten,
4. mit künstlichen Lichtquellen, Spiegeln oder anderen beleuchtenden oder blendenden Vorrichtungen,
5. mit akustischen, elektrischen oder elektronischen Geräten,
6. durch Begasen oder Ausräuchern oder unter Verwendung von Giftstoffen, vergifteten oder betäubenden Ködern oder sonstigen betäubenden Mitteln,
7. mit halbautomatischen oder automatischen Waffen, deren Magazin mehr als zwei Patronen aufnehmen kann, oder unter Verwendung von Visiervorrichtungen für das Schießen bei Nacht mit elektronischen Bildverstärkern oder Bildumwandlern,
8. unter Verwendung von Sprengstoffen,
9. aus Kraftfahrzeugen oder Luftfahrzeugen oder

10. aus Booten mit einer Antriebsgeschwindigkeit von mehr als fünf Kilometer/Stunde.

Satz 1 Nr. 1 gilt, außer beim Vogelfang, für Netze und Fallen nur, wenn mit ihnen Tiere in größeren Mengen oder wahllos gefangen oder getötet werden können. Satz 1 Nr. 6 gilt nur für Tiere der besonders geschützten Arten.

(2) Abweichend von Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 ist es gestattet, Bisams (*Ondatra zibethicus*) mit Fallen, ausgenommen Käfigfallen mit Klappenschleusen (Reusenfallen), zu bekämpfen, soweit dies zum Schutz gefährdeter Objekte, insbesondere zum Hochwasserabfluss oder zum Schutz gegen Hochwasser oder zur Abwehr von land- oder fischerei- oder sonstiger erheblicher gemeinwirtschaftlicher Schäden erforderlich ist. Die Fallen müssen so beschaffen sein und dürfen nur so verwendet werden, dass das unbeabsichtigte Fangen von sonstigen wild lebenden Tieren weitgehend ausgeschlossen ist.

(3) Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall weitere Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 1 zulassen, soweit dies

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger gemeinwirtschaftlicher Schäden
2. zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt oder
3. für Zwecke der Forschung, Lehre oder Wiederansiedlung oder zur Nachzucht für einen dieser Zwecke erforderlich ist, der Bestand und die Verbreitung der betreffenden Population oder Art dadurch nicht nachteilig beeinflusst wird und sonstige Belange des Artenschutzes, insbesondere Artikel 9 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103 S. 1), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Maltas, Polens, Sloweniens und der Slowakischen Republik (ABl. EG Nr. L 236 S. 1), und Artikel 16 Abs. 1 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates nicht entgegenstehen.

(4) Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3254/91 des Rates vom 4. November 1991 zum Verbot von Tellereisen in der Gemeinschaft und der Einfuhr von Pelzen und Waren von bestimmten Wildtierarten aus Ländern, die Tellereisen oder den internationalen humanen Fangnormen nicht entsprechende Fangmethoden anwenden (ABl. EG Nr. L 308 S. 1), bleibt unberührt.

Abschnitt 2
Teile und Erzeugnisse,
Aufzeichnungspflichten

§ 5

Teile und Erzeugnisse

Ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren und Pflanzen sowie ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse im Sinne des § 10 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c und d oder Nr. 2 Buchstabe c und d des Bundesnaturschutzgesetzes sind

1. alle Teile und Erzeugnisse von Arten im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. die in Anlage 3 bezeichneten Teile und Erzeugnisse von Tieren und Pflanzen der dort genannten Arten,
3. andere Gegenstände, bei denen aus einem Beleg, aus der Verpackung, aus einer Marke, aus einer Aufschrift oder aus sonstigen Umständen hervorgeht, dass es sich um Teile von Tieren und Pflanzen der besonders geschützten Arten oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse handelt.

§ 6

Aufnahme- und Auslieferungsbuch

(1) Wer gewerbsmäßig Tiere oder Pflanzen der besonders geschützten Arten erwirbt, be- oder verarbeitet oder in den Verkehr bringt, hat ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch mit täglicher Eintragung zu führen; alle Eintragungen in das Buch sind in dauerhafter Form vorzunehmen. Das Aufnahme- und Auslieferungsbuch ist nach dem Muster in Anlage 4 zu führen; die §§ 239 und 261 des Handelsgesetzbuches gelten sinngemäß. Bei der Abgabe von Teilen oder Erzeugnissen im Einzelhandel müssen Name und Anschrift des Empfängers nur angegeben werden, wenn der Verkaufspreis der Teile oder Erzeugnisse über 250 Euro beträgt; sind die Teile oder Erzeugnisse mit anderen Materialien fest verbunden, so ist der auf die Teile und Erzeugnisse entfallende Anteil am Verkaufswert maßgebend. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann, sofern Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen, Ausnah-

men von den Sätzen 1 bis 3 zulassen, soweit durch gleichwertige Vorkehrungen eine ausreichende Überwachung sichergestellt ist.

(2) Absatz 1 Satz 1 bis 3 gelten nicht

1. für Pilze der in § 2 Abs. 1 Satz 1 aufgeführten und für Tiere der nachstehenden Arten, soweit aus einer Aufschrift auf einem Beleg oder auf der Verpackung die Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorschriften hervorgeht:

Astacus astacus	Edelkrebs
Austropotamobius torrentium	Steinkrebs
Helix aspersa	Gefleckte Weinbergschnecke
Helix pomatia	Gewöhnliche Weinbergschnecke
Homarus gammarus	Hummer

2. für durch künstliche Vermehrung gewonnene Pflanzenarten,
3. soweit eine gleichwertige Buchführung auf Grund anderer Vorschriften durchgeführt wird,
4. für Tiere und Pflanzen, bei denen auf Grund eines von der nach Landesrecht zuständige Behörde anerkannten Verfahrens, dem Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen, durch gleichwertige Vorkehrungen eine ausreichende Überwachung sichergestellt ist,
5. für zu Gegenständen verarbeitete Teile und Erzeugnisse von Tieren und Pflanzen, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden, im Sinne von Artikel 2 Buchstabe w der Verordnung (EG) Nr. 338/97.

(3) Die Bücher mit den Belegen sind den in § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes bestimmten Behörden sowie anderen, nach Landesrecht zuständigen Behörden auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

(4) Die Bücher mit den Belegen sind nach Maßgabe des Satzes 2 fünf Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr gemacht worden ist. Andere gesetzliche Vorschriften, die eine längere Aufbewahrungspflicht vorsehen, bleiben unberührt.

Abschnitt 3
Haltung und Zucht,
Anzeigepflichten

Unterabschnitt 1
Haltung und Anzeigepflichten

§ 7
Haltung von Wirbeltieren

(1) Wirbeltiere der besonders geschützten und der in § 3 Abs.1 Satz 1 genannten Arten dürfen nur gehalten werden, wenn sie keinem Besitzverbot unterliegen und der Halter

1. die erforderliche Zuverlässigkeit und ausreichende Kenntnisse über die Haltung und Pflege der Tiere hat und
2. über die erforderlichen Einrichtungen verfügt, die Gewähr dafür bieten, dass die Tiere nicht entweichen können und die Haltung den tierschutzrechtlichen Vorschriften entspricht.

Satz 1 gilt nicht für Greifvögel der in Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I. S. 1955), aufgeführten Arten. Das Vorliegen der Anforderungen nach Satz 1 ist der nach Landesrecht zuständigen Behörde auf Verlangen nachzuweisen.

(2) Wer Tiere der unter Absatz 1 fallenden Arten, ausgenommen Tiere der in Anlage 5 aufgeführten Arten, hält, hat der nach Landesrecht zuständigen Behörde unverzüglich nach Beginn der Haltung den Bestand der Tiere und nach der Bestandsanzeige den Zu- und Abgang sowie eine Kennzeichnung von Tieren unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die Anzeige muss Angaben enthalten über Zahl, Art, Alter, Geschlecht, Herkunft, Verbleib, Standort, Verwendungszweck und Kennzeichen der Tiere. Die Verlegung des regelmäßigen Standorts der Tiere ist unverzüglich anzuzeigen.

(3) Für Absatz 2 gilt § 3 Abs. 3 entsprechend. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann für andere Tierhaltungen unter zoologisch fachkundiger Leitung Ausnahmen von Absatz 2 zulassen, sofern Belange des Artenschutzes nicht entgegenstehen.

U n t e r a b s c h n i t t 2

Z u c h t u n d H a l t u n g v o n G r e i f v o g e l h y b r i d e n

§ 8

Begriffsbestimmungen

Greifvogelhybriden sind Greifvögel, die genetische Anteile von mindestens einer heimischen sowie einer weiteren Greifvogelart enthalten.

§ 9

Zuchtverbot

(1) Es ist verboten, Greifvogelhybriden zu züchten.

(2) Bis zum 31.12.2014 sind ausgenommen von dem Verbot des Absatz 1 Züchter, die vor dem ... [Einsetzen: Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung] mit der Zucht von Greifvogelhybriden begonnen haben.

§ 10

Haltungsverbot

Es ist verboten, Greifvogelhybriden zu halten. Ausgenommen von dem Verbot sind Tiere, die vor dem ... [Einsetzen: Tag des Inkrafttretens dieser Regelung] in Übereinstimmung mit den zu ihrem Schutz geltenden Vorschriften gehalten werden, sowie, im Falle der Zucht Jungvögel bis zur Abgabe an Dritte mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland.

§ 11

Flugverbot, Entweichen

(1) Es ist verboten, Greifvogelhybriden in den Flug zu entlassen.

(2) Ausgenommen von dem Verbot des Absatz 1 ist ein mit telemetrischer Ausrüstung überwachter Flug außerhalb des Zeitraums vom Beginn der Bettelflugperiode bis zum Erreichen der Selbständigkeit des Vogels. Die telemetrische Ausrüstung muss so beschaffen sein, dass die Identifizierung und Ortung des in den Freiflug gestellten Greifvogelhybriden jederzeit kurzfristig möglich ist. Der Halter hat den Greifvogelhybriden nach Abschluss des Fluges unverzüglich in ein Gehege zurückzuführen.

(3) Sobald eine Identifizierung und Ortung nach Absatz 2 Satz 2 nicht mehr möglich ist, hat der Halter unverzüglich alle zumutbaren Maßnahmen zur Rückführung des in den Freiflug gestellten Greifvogelhybriden in ein Gehege zu ergreifen.

(4) Für Halter eines Greifvogelhybriden, der aus einem Gehege entwichen ist, gilt Absatz 3 entsprechend.

A b s c h n i t t 4

K e n n z e i c h n u n g

§ 12

Kennzeichnungspflicht

Wer lebende Säugetiere, Vögel und Reptilien der in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Arten hält, hat diese unverzüglich zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung hat nach Maßgabe

1. des § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 und Abs. 3, des § 15 Abs. 1 bis 3, 5 und 7,
2. des § 13 Abs. 1 Satz 3 bis 10 sowie des § 15 Abs. 4 und 6

zu erfolgen.

§ 13

Kennzeichnungsmethoden

(1) Für die Kennzeichnung sind die Kennzeichnungsmethoden zu verwenden, die in Anlage 6 Spalte 2 bis 6 mit einem Kreuz (+) bei den jeweiligen Tierarten bezeichnet sind, sowie für Vogelarten der offene Ring. Sind nach Satz 1 mehrere Kennzeichnungsmethoden vorgesehen, sind die Tiere mit einem Kennzeichen in der folgenden Rangfolge zu versehen:

1. Gezüchtete Vögel vorrangig mit dem geschlossenen Ring;
2. Vögel, die nicht unter Nr. 1 fallen, vorrangig nach Wahl des Halters mit dem offenen Ring oder dem Transponder, ansonsten mit der Dokumentation;
3. Säugetiere vorrangig mit dem Transponder, ansonsten mit der Dokumentation oder mit sonstigen Kennzeichen
4. Reptilien vorrangig nach Wahl des Halters mit dem Transponder oder der Dokumentation.

Die Kennzeichnung mit einem Transponder scheidet aus, soweit die Tiere weniger als 200 Gramm, bei Schildkröten weniger als 500 Gramm, wiegen oder ein solches Gewicht nicht erreichen können.

Das Absehen von der jeweils als vorrangig bezeichneten Kennzeichnungsmethode bedarf der Zustimmung der nach Landesrecht zuständigen Behörde. Diese kann das Absehen von den als vorrangig bezeichneten Kennzeichnungsmethode zulassen, wenn diese wegen körperlicher oder verhaltensbedingter Eigenschaften der Tiere einschließlich des Unterschreitens der in Satz 3 genannten Gewichtsgrenzen nicht angewandt werden können. In diesem Fall sind unter den Voraussetzungen von Satz 5 andere für die betreffende Art mit einem Kreuz (+) bezeichneten Kennzeichnungsmethoden anzuordnen. Soweit dies nicht möglich ist, können weitere geeignete Kennzeichnungsmethoden, insbesondere molekulargenetische Methoden, zugelassen werden. Die Entscheidung nach Satz 5 ist mit der Auflage zu verbinden, die Kennzeichnung nachzuholen, sobald mit einem Fortfall der in Satz 5 genannten Hindernisse gerechnet werden kann.

Für Tiere der in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Arten, die in den Spalten 2 bis 7 nicht mit einem Kreuz (+) bezeichnet sind, sowie für Hybride von in Anlage 6 Spalte 1 aufgeführten Vogelarten mit weiteren dort aufgeführten oder anderen Arten hat der Halter spätestens mit Eintritt der Kennzeichnungspflicht bei der nach Landesrecht zuständigen Behörde die Festlegung der verbindlichen Kennzeichnungsmethode zu beantragen. Satz 7 gilt entsprechend.

(2) Ringe müssen eine Größe aufweisen, dass sie nach vollständigem Auswachsen des Beins nur durch Zerstörung des Ringes oder Verletzung des Vogels entfernt werden können. Dazu sind grundsätzlich Ringe der in Anlage 6 Spalte 3 vorgegebenen Größe zu verwenden. Von den Vorgaben in Satz 2 kann für Vögel bestimmter Rassen oder Populationen abgewichen werden, soweit die Verwendung von Ringen der dort genannten Größe entweder zu Verletzungen beim Vogel führt oder – abweichend von Satz 1 – ein Entfernen des Rings nicht möglich ist.

(3) Eine Dokumentation muss eine zeichnerische oder fotografische Darstellung individueller Körpermerkmale enthalten, die eine Identifizierung ermöglicht. Diese Darstellung ist zu ergänzen um eine Beschreibung des Tieres, die zumindest Angaben umfassen muss zu Größe und Länge, Gewicht, Geschlecht und Alter sowie eine Beschreibung vorhandener Besonderheiten. Die Dokumentation ist in solchen Zeitabständen zu wiederholen, dass mögliche Änderungen der Körpermerkmale nachvollziehbar sind. Eine Mehrfertigung der ersten Dokumentation hat der Halter der Anzeige nach § 7 Abs. 2 beizufügen, weitere Dokumentationen sind den nach Landesrecht zuständigen Behörden auf Verlangen vorzulegen.

§ 14

Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht

(1) Die Kennzeichnungspflicht nach § 12 entfällt, wenn ein verletztes, hilfloses oder krankes Wirbeltier aufgenommen wird, um es gesund zu pflegen und es wieder in die Freiheit zu entlassen. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann im Einzelfall Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht nach § 12 zulassen für Wirbeltiere, die im Rahmen von bestandschützenden Maßnahmen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten oder abgegeben werden.

(2) Die Kennzeichnungspflicht nach § 12 entfällt auch, wenn ein Wirbeltier im Vollzug artenschutzrechtlicher Vorschriften der Europäischen Gemeinschaften oder auf Grund von Rechtsvorschriften anderer Mitgliedstaaten bereits mit einem Kennzeichen versehen ist. Vor Inkrafttreten der Kennzeichnungspflicht angebrachte Kennzeichnungen, die nicht unter Satz 1 fallen, kann die nach Landesrecht zuständige Behörde als Kennzeichnung im Sinne des § 12 anerkennen, soweit eine gleichwertige Individualisierung sichergestellt ist.

§ 15

Ausgabe von Kennzeichen

(1) Für die Kennzeichnung nach dieser Verordnung sind nur Ringe und Transponder zu verwenden, die von den nachstehenden Vereinen ausgegeben werden:

1. Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e. V.,
2. Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e. V.

Sie ermöglichen nicht vereinsangehörigen Personen den Bezug von Kennzeichen zu denselben Bedingungen wie Vereinsmitgliedern.

(2) Nach Absatz 1 ausgegebene Ringe müssen so beschaffen sein, dass sie vom Tier nicht zerstört werden können, ihre Lesbarkeit dauerhaft gewährleistet ist, sie nicht erheblich verformt oder geweitet werden können und eine Entfernung nur durch Zerstörung des Ringes oder Verletzung des Tieres möglich ist. Geschlossene Ringe müssen nahtlos, offene Ringe müssen darüber hinaus so beschaffen sein, dass sie nur einmal verwendet werden können. Ringe müssen tierschutzgerecht sein. Ringe für Greifvogelhybriden sind blau zu färben.

(3) Nach Absatz 1 ausgegebene Ringe müssen eine Beschriftung nach Maßgabe der Anlage 7 aufweisen. Die in Satz 1 genannte Beschriftung muss sich gegenüber eventuell auf dem Ring zusätzlich angebrachten Angaben deutlich hervorheben.

(4) Ringe für Papageien und Sittiche dürfen nur unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 bis 4 der Psittakoseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1991

(BGBl. I S. 2111) zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4532) ausgegeben werden.

(5) Nach Absatz 1 ausgegebene Transponder müssen in der Codestruktur und dem Informationsgehalt dem Standard ISO 11784: 1996 (e) „Radio-Frequency Identification of Animals – Code Structure“¹) entsprechen. Die im Transponder festgelegte Information muss einmalig und darf nach Herstellung nicht veränderbar sein. Die Transponder müssen ferner den im Standard ISO 11785: 1996 (E) „Radio-Frequency Identification of Animals – Technical Concept“¹) festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

(6) Die in Absatz 1 genannten Vereine haben der nach Landesrecht zuständigen Behörde vierteljährlich die Beschriftung von in ihrem Zuständigkeitsbereich ausgegebenen Kennzeichen sowie Name und Anschrift der Empfänger in für die elektronische Datenverarbeitung geeigneter Form zu übermitteln sowie dieser und dem Bundesamt für Naturschutz auf Anfrage unverzüglich entsprechende Angaben zu machen.

(7) Im Fall der Präparation verbleibt der Ring am Vogel.

A b s c h n i t t 5

O r d n u n g s w i d r i g k e i t e n

§ 16

O r d n u n g s w i d r i g k e i t e n

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 65 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Bundesnaturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 3 Abs. 2 ein Tier anbietet, zur Abgabe vorrätig hält, feilhält, an andere abgibt oder züchtet.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 65 Abs. 2 Nr. 1 c des Bundesnaturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

¹ Vertrieb: Beuth Verlag, Burggrafenstrasse 6, 10787 Berlin

1. entgegen § 4 Abs. 1 in der dort bezeichneten Weise einem Tier nachstellt, es anlockt, fängt oder tötet,
1. entgegen § 6 Abs. 1 Satz 1 ein Buch nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise führt,
2. entgegen § 6 Abs. 3 ein Buch nicht oder nicht rechtzeitig aushändigt,
3. entgegen § 6 Abs. 4 Satz 1 ein Buch nicht oder nicht mindestens fünf Jahre aufbewahrt,
4. entgegen § 7 Abs. 2 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig erstattet,
5. entgegen § 9 Greifvogelhybride züchtet,
6. entgegen § 10 Greifvogelhybride hält,
7. entgegen § 11 Greifvogelhybride in den Flug entlässt,
8. entgegen § 11 Abs. 3 auch in Verbindung mit § 11 Abs. 4 eine Maßnahme nicht oder nicht rechtzeitig ergreift oder eine Greifvogelhybride nicht rechtzeitig zurückführt,
9. entgegen § 12 Nr. 1 ein Tier nicht, nicht richtig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig kennzeichnet, oder Kennzeichen ohne Zustimmung der nach Landesrecht zuständigen Behörde verändert oder entfernt,
10. entgegen § 13 Abs. 1 Satz 9 die Festlegung einer verbindlichen Kennzeichnungsmethode nicht oder nicht rechtzeitig beantragt,
11. entgegen § 13 Abs. 3 Satz 4 eine dort genannte Unterlage nicht beifügt oder nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt.

A b s c h n i t t 6

L ä n d e r v o r b e h a l t,

§ 17

Ländervorbehalt

Die nach Landesrecht zuständigen Behörden können nach § 2 Abs. 1 Satz 2 und Abs.2, § 4 Abs. 3, § 6 Abs. 1 Satz 4, § 7 Abs. 3 Satz 2 und § 14 Abs. 1 Satz 2 unter den jeweils genannten Voraussetzungen Ausnahmen auch allgemein zulassen.

Artikel 2

Änderung der Psittakoseverordnung

In § 2 Absatz 6 der Psittakoseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1991 (BGBl. I S. 2111), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4532) wird die Angabe „§§ 7 und 8 der Bundesartenschutzverordnung“ durch die Angabe „§§ 12 und 13 der Bundesartenschutzverordnung“ ersetzt.

Artikel 3

Änderung der Bundeswildschutzverordnung

In § 3 Abs. 3 der Bundeswildschutzverordnung vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487) wird die Angabe „§§ 7 bis 11 der Bundesartenschutzverordnung“ durch die Angabe „§§ 12 bis 15 der Bundesartenschutzverordnung“ ersetzt.

Artikel 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Art. 1 § 15 Abs. 2 und 3 der Verordnung treten am 1.1.2005 in Kraft. Im übrigen tritt diese Verordnung am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bundesartenschutzverordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I 1999 S. 2073), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) geändert worden ist, außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den....

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Anlage 1

(zu § 1)

Schutzstatus wildlebender Tier- und Pflanzenarten*

1. Die in Anlage 1 aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe des Tier- bzw. Pflanzenreiches) oder einem bestimmten Teil derselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.

* Durch § 10 Abs. 2 Nr. 9 a und b des Bundesnaturschutzgesetzes werden weitere Arten unter Schutz gestellt.

4. Durch Aufnahme einer Art in Anlage 1 werden auch Bastarde dieser Art mit anderen Arten erfaßt. Sind beide an der Bastardierung beteiligten Ausgangsarten geschützt, so richtet sich der Schutz nach den für die am strengsten geschützte Art geltenden Vorschriften.
5. Domestizierte Formen werden durch die Aufnahme einer Art in Anlage 1 nicht erfaßt. Als domestizierte Form gilt insbesondere *Apis mellifera* - Honigbiene.
6. "Europäisch" ist eine wildlebende Tier- oder Pflanzenart, die ihr Verbreitungsgebiet oder regelmäßiges Wanderungsgebiet ganz oder teilweise
 - a) in Europa hat oder in geschichtlicher Zeit hatte oder
 - b) auf natürliche Weise nach Europa ausdehnt.Europa umfaßt im Osten und Südosten jenen Teil Eurasiens, der vom Uralgebirge und der Kaspisee, dem Kaukasus, dem Schwarzen Meer, dem Bosphorus, dem Marmarameer und den Dardanellen begrenzt wird, dazu alle Ägäischen Inseln und Kreta; im Süden und Südwesten Malta, Sizilien, die Balearen und die Iberische Halbinsel; im Westen die Britischen Inseln und im Norden Skandinavien mit Island, sowie Spitzbergen, Franz-Joseph-Land und Nowaja Semlja.
7. Die Taxonomie der in den Anlagen genannten Tier- und Pflanzenarten richtet sich nach folgenden Werken, soweit die Arten dort aufgeführt sind:

Binot, M., Bless, R., Boye, P., Gruttke, H. & Pretscher, P. (Bearb.) (1998):
Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55, Bonn-Bad Godesberg.

Böhme, W. (2003): Checklist of the living monitor lizards of the world (family Varanidae). - Zool. Verh. Leiden 341: 4-43.

Bundesamt für Naturschutz (1996): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands.- Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 28, Bonn-Bad Godesberg.

McDiarmid, R. W., Campbell, J. A. and Touré, T. A. (1999): Snake Species of the World. A Taxonomic and Geographic Reference. Volume 1. - The Herpetologists' League, Washington. (für Loxocemidae, Pythonidae, Boidae, Bolyeriidae, Tropidophiidae & Viperidae außer für die Beibehaltung der Gattungen Acrantophis, Sanzinia, Calabaria & Lichanura und die Anerkennung von Epicrates maurus als valide Art)

Eschmeier, W. N. (1998): Catalog of fishes. Vol. 1. Introductory materials. Species of fishes A-L: 1-958 pp. Vol. 2. Species of fishes M-Z: 959-1820 pp. Vol. 3. Genera of fishes. Species and genera in a classification. Literature cited and appendices: 1821-2905 pp. - California Academy of Sciences.

Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. (Hrsg.) (1964-1983): Die Käfer Mitteleuropas.- Band 2 - 11, Krefeld.

Frost, D.R. (1985): Amphibian Species of the World. A Taxonomic and Geographic Reference. - Lawrence.

Frost, D. R. (2002): Amphibian Species of the World. A Taxonomic and Geographic Reference. - Online reference

(<http://research.amnh.org/herpetology/amphibian/index.html> vom 23. August 2002).

Gasc, J.-P., Cabela, A., Crnobrnja-Isailovic, J., Dolmen, D., Grossenbacher, K., Haffner, P., Lescure, J., Martens, H., Martinez Rica, J.P., Maurin, H., Oliveira, M.E., Sofianidou, T.S., Veith, M. & Zuderwijk, A. (eds.) (1997): Atlas of the Amphibians and Reptiles in Europe.- Societas Europaea Herpetologica, Paris.

del Hoyo, J., Elliott, A. & Sargatal, J. eds. (1997): Handbook of the Birds of the World. Vol. 4. Sandgrouse to Cuckoos. - Lynx Edicions, Barcelona, 679 pp. (für Psittacidae)

del Hoyo, J., Elliott, A. & Sargatal, J. eds. (1999): Handbook of the Birds of the World. Vol. 5. Barn-owls to Hummingbirds. - Lynx Edicions, Barcelona, 759 pp. (für Trochilidae)

Karlsholt, O. & Razowski, J. (eds.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist.- Stenstrup.

Lohse, G.A. & Lucht, W.H. (Hrsg.) (1989-1994): Die Käfer Mitteleuropas - 1.-3. Supplementband mit Katalogteil.- Krefeld.

Mabberley, D. J. (1993): The plant-book.- University Press, Cambridge.

Sibley, C. G. & B. L. Monroe Jr (1990): Distribution and Taxonomy of Birds of the World. - New Haven, London (Yale University Press), 1111 pp. (für Vögel außer Psittacidae und Trochilidae)

Sibley, C. G. & B. L. Monroe Jr (1993): A supplement to Distribution and Taxonomy of Birds of the world. - New Haven, London (Yale University Press), 108 pp. (für Vögel außer Psittacidae und Trochilidae)

Turin, H., Casale, A., Kryzhanovski, O.L., Makarov, K.V. & Penev, L.D. (1993): Checklist and Atlas of the Genus *Carabus* Linnaeus in Europe (Coleoptera, Carabidae).- Leiden.

Wermuth, H. & Mertens, R. (1996): Schildkröten, Krokodile, Brückenechsen. - Jena (Gustav Fischer Verlag), 506 S.

Willis, J. (1973): A Dictionary of Flowering Plants and Ferns.- Cambridge.

Wilson, D.E. & Reeder, D.M. (1993): Mammal Species of the World.- 2nd edition. Washington & London.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
FAUNA			
Mammalia	Säugetiere		
<i>Crocidura suaveolens ariadne</i>	Kretische Gartenspitzmaus	+	
<i>Crocidura suaveolens cypria</i>	Zypriotische Gartenspitzmaus	+	
<i>Desmana moschata</i>	Russischer Desman	+	
<i>Gazella subgutturosa</i>	Kropfgazelle	+	
<i>Gulo gulo</i> ¹⁾	Vielfraß	+	
<i>Mesocricetus newtoni</i>	Rumänischer Hamster	+	
<i>Microtus bavaricus</i>	Bayerische Kleinwühlmaus	+	+
<i>Ovibos moschatus</i>	Moschusochse	+	
<i>Phoca hispida ladogensis</i>	Ringelrobbe nur die Unterart ladogensis	+	
<i>Spalax graecus</i>	Bukowinische Blindmaus	+	
<i>Vormela peregusna</i>	Tigeriltis	+	
<i>Mammalia spp.</i> ^{2) 3) 4)} excl. <i>Arvicola terrestris</i> <i>Clethrionomys glareolus</i> <i>Microtus agrestis</i> <i>Microtus arvalis</i> <i>Mus musculus</i> <i>Mustela vison</i> <i>Myocastor coypus</i> <i>Nyctereutes procyonoides</i> <i>Ondatra zibethicus</i> <i>Procyon lotor</i> <i>Rattus norvegicus</i> <i>Rattus rattus</i>	Säugetiere - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt, mit Ausnahme von Schermaus Rötelmaus Erdmaus Feldmaus Hausmaus Amerikanischer Nerz Nutria Marderhund Bisam Waschbär Wanderratte Hausratte	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Aves	Vögel		
<i>Acrocephalus arundinaceus</i> ⁵⁾	Drosselrohrsänger		+
<i>Acrocephalus paludicola</i> ⁵⁾	Seggenrohrsänger		+
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> ⁵⁾	Schilfrohrsänger		+
<i>Actitis hypoleucos</i> ⁵⁾	Flußuferläufer		+
<i>Alcedo atthis</i> ⁵⁾	Eisvogel		+
<i>Alectoris graeca</i> ⁵⁾	Steinhuhn		+
<i>Alectoris rufa</i> ⁵⁾	Rothuhn		+
<i>Anthus campestris</i> ⁵⁾	Brachpieper		+
<i>Ardea purpurea</i> ⁵⁾	Purpurreiher		+
<i>Arenaria interpres</i> ⁵⁾	Steinwälzer		+
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente		+
<i>Botaurus stellaris</i> ⁵⁾	Rohrdommel		+
<i>Burhinus oedicephalus</i> ⁵⁾	Triel		+
<i>Calidris alpina</i> ⁵⁾	Alpenstrandläufer		+
<i>Caprimulgus europaeus</i> ⁵⁾	Ziegenmelker		+
<i>Carpodacus erythrinus</i> ⁵⁾	Karmingimpel		+
<i>Cathartes aura</i>	Truthahngeier	+	
<i>Cathartes burrovianus</i>	Kleiner Gelbkopfgeier	+	
<i>Cathartes melambrotus</i>	Großer Gelbkopfgeier	+	
<i>Charadrius alexandrinus</i> ⁵⁾	Seeregenpfeifer		+
<i>Charadrius dubius</i> ⁵⁾	Flußregenpfeifer		+
<i>Charadrius hiaticula</i> ⁵⁾	Sandregenpfeifer		+
<i>Chlidonias leucopterus</i> ⁵⁾	Weißflügelseeschwalbe		+
<i>Chlidonias niger</i> ⁵⁾	Trauerseeschwalbe		+
<i>Ciconia ciconia</i> ⁵⁾	Weißstorch		+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
<i>Coracias garrulus</i> ⁵⁾	Blauracke		+
<i>Coragyps atratus</i>	Rabengeier	+	
<i>Crex crex</i> ⁵⁾	Wachtelkönig		+
<i>Cygnus cygnus</i> ⁵⁾	Singschwan		+
<i>Dendrocopos leucotos</i> ⁵⁾	Weißrückenspecht		+
<i>Dendrocopos medius</i> ⁵⁾	Mittelspecht		+
<i>Dryocopus martius</i> ⁵⁾	Schwarzspecht		+
<i>Emberiza calandra</i> ⁵⁾	Grauammer		+
<i>Emberiza cia</i> ⁵⁾	Zippammer		+
<i>Emberiza cirius</i> ⁵⁾	Zaunammer		+
<i>Emberiza hortulana</i> ⁵⁾	Ortolan		+
<i>Eudromias morinellus</i> ⁵⁾	Mornellregenpfeifer		+
<i>Ficedula albicollis</i> ⁵⁾	Halsbandschnäpper		+
<i>Ficedula parva</i> ⁵⁾	Zwergschnäpper		+
<i>Fratercula arctica</i> ⁵⁾	Papageitaucher		+
<i>Fulmarus glacialis</i> ⁵⁾	Eissturmvogel		+
<i>Galerida cristata</i> ⁵⁾	Haubenlerche		+
<i>Gallinago gallinago</i> ⁵⁾	Bekassine		+
<i>Gallinago media</i> ⁵⁾	Doppelschnepfe		+
<i>Gallinula chloropus</i> ⁵⁾	Teichhuhn		+
<i>Gavia immer</i> ⁵⁾	Eistaucher		+
<i>Gelochelidon nilotica</i> ⁵⁾	Lachseeschwalbe		+
<i>Himantopus himantopus</i> ⁵⁾	Stelzenläufer		+
<i>Hydrobates pelagicus</i> ⁵⁾	Sturmschwalbe		+
<i>Ixobrychus minutus</i> ⁵⁾	Zwergdommel		+
<i>Jynx torquilla</i> ⁵⁾	Wendehals		+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Lanius excubitor</i> ⁵⁾	Raubwürger		+
<i>Lanius minor</i> ⁵⁾	Schwarzstirnwürger		+
<i>Lanius senator</i> ⁵⁾	Rotkopfwürger		+
<i>Limosa limosa</i> ⁵⁾	Uferschnepfe		+
<i>Locustella luscinioides</i> ⁵⁾	Rohrschwirl		+
<i>Lullula arborea</i> ⁵⁾	Heidelerche		+
<i>Luscinia svecica</i> ⁵⁾	Blaukehlchen		+
<i>Lymnocyptes minimus</i> ⁵⁾	Zwergschnepfe		+
<i>Merops apiaster</i> ⁵⁾	Bienenfresser		+
<i>Monticola saxatilis</i> ⁵⁾	Steinrötel		+
<i>Numenius arquata</i> ⁵⁾	Großer Brachvogel		+
<i>Nycticorax nycticorax</i> ⁵⁾	Nachtreiher		+
<i>Oceanodroma leucorhoa</i> ⁵⁾	Wellenläufer		+
<i>Petronia petronia</i> ⁵⁾	Steinsperling		+
<i>Phalaropus lobatus</i> ⁵⁾	Odinshühnchen		+
<i>Philomachus pugnax</i> ⁵⁾	Kampfläufer		+
<i>Phylloscopus bonelli</i> ⁵⁾	Berglaubsänger		+
<i>Picoides tridactylus</i> ⁵⁾	Dreizehenspecht		+
<i>Picus canus</i> ⁵⁾	Grauspecht		+
<i>Picus viridis</i> ⁵⁾	Grünspecht		+
<i>Plegadis falcinellus</i> ⁵⁾	Braunsichler		+
<i>Pluvialis apricaria</i> ⁵⁾	Goldregenpfeifer		+
<i>Podiceps auritus</i> ⁵⁾	Ohrentaucher		+
<i>Podiceps grisegena</i> ⁵⁾	Rothalstaucher		+
<i>Podiceps nigricollis</i> ⁵⁾	Schwarzhalstaucher		+
<i>Porzana parva</i> ⁵⁾	Kleines Sumpfhuhn		+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Porzana porzana</i> ⁵⁾	Tüpfelsumpfhuhn		+
<i>Porzana pusilla</i> ⁵⁾	Zwergsumpfhuhn		+
<i>Ptyonoprogne rupestris</i> ⁵⁾	Felsenschwalbe		+
<i>Recurvirostra avosetta</i> ⁵⁾	Säbelschnäbler		+
<i>Riparia riparia</i> ⁵⁾	Uferschwalbe		+
<i>Serinus citrinella</i> ⁵⁾	Zitronengirlitz		+
<i>Sterna albifrons</i> ⁵⁾	Zwergseeschwalbe		+
<i>Sterna caspia</i> ⁵⁾	Raubseeschwalbe		+
<i>Sterna dougallii</i> ⁵⁾	Rosenseeschwalbe		+
<i>Sterna hirundo</i> ⁵⁾	Flußseeschwalbe		+
<i>Sterna paradisaea</i> ⁵⁾	Küstenseeschwalbe		+
<i>Sterna sandvicensis</i> ⁵⁾	Brandseeschwalbe		+
<i>Sylvia nisoria</i> ⁵⁾	Sperbergrasmücke		+
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn		+
<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn		+
<i>Tringa glareola</i> ⁵⁾	Bruchwasserläufer		+
<i>Tringa ochropus</i> ⁵⁾	Waldwasserläufer		+
<i>Tringa stagnatilis</i> ⁵⁾	Teichwasserläufer		+
<i>Tringa totanus</i> ⁵⁾	Rotschenkel		+
<i>Upupa epops</i> ⁵⁾	Wiedehopf		+
<i>Vanellus vanellus</i> ⁵⁾	Kiebitz		+
Reptilia	Kriechtiere		
<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	+	+
<i>Lacerta clarkorum</i>	Clarks Felseneidechse	+	
<i>Lacerta parva</i>	Zwergidechse	+	
<i>Lacerta princeps</i>	Zagros-Eidechse	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Natrix megalcephala</i>	Großkopf-Ringelnatter	+	
<i>Natrix natrix</i> ³⁾	Ringelnatter	+	
<i>Rafetus euphraticus</i>	Euphrat-Weichschildkröte	+	
<i>Vipera albizona</i>		+	
<i>Vipera aspis</i>	Aspisviper	+	+
<i>Vipera barani</i>	Barans Viper	+	
<i>Vipera lebetina</i>	Levanteotter	+	
<i>Vipera pontica</i>	Pontische Viper	+	
<i>Reptilia spp.</i> ³⁾⁴⁾	Kriechtiere - alle europäischen Arten, so- weit nicht im einzelnen aufge- führt	+	
Amphibia	Lurche		
<i>Bombina orientalis</i>	Chinesische Rotbauchunke	+	
<i>Hyla savignyi</i>	Kleinasiatischer Laubfrosch	+	
<i>Neurergus crocatus</i>	Urmia-Molch	+	
<i>Neurergus strauchi</i>	Türkischer Bergbachmolch	+	
<i>Pelodytes caucasicus</i>	Kaukasischer Schlammtaucher	+	
<i>Rana holtzi</i>		+	
<i>Amphibia spp.</i> ³⁾⁴⁾	Lurche - alle europäischen Arten	+	
Pisces et Cyclostomata	Fische und Rundmäuler		
<i>Aphanius fasciatus</i> ⁶⁾	Zebrakärpfling	+	
<i>Aphanius iberus</i> ⁶⁾	Spanienkärpfling	+	
<i>Carcharodon carcharias</i> ⁶⁾	Weißer Hai	+	
<i>Cetorhinus maximus</i> ⁶⁾	Riesenhai	+	
<i>Hippocampus hippocampus</i> ⁶⁾	Kurzschnauziges Seepferdchen	+	
<i>Hippocampus ramulosus</i> ⁶⁾		+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Lethenteron zanandrai ⁶⁾		+	
Mobula mobular ⁶⁾	Teufelsrochen	+	
Petromyzonidae spp.	Rundmäuler - alle heimischen Arten	+	
Pomatoschistus canestrinii ⁶⁾		+	
Pomatoschistus tortonesi ⁶⁾		+	
Umbra krameri	Hundsfisch	+	
Valencia letourneuxi		+	
Lepidoptera	Schmetterlinge		
Acontia lucida	Malveneule	+	+
Acosmetia caliginosa	Färberscharteneule	+	+
Actinotia radiosa	Trockenrasen-Johanniskrauteule	+	+
Adscita spp.	Grünwidderchen - alle heimischen Arten	+	
Alcis jubata	Bartflechten-Baumspanner	+	+
Amata phegea	Weißfleck Widderchen	+	
Amphipyra livida	Tiefschwarze Glanzeule	+	+
Anarta cordigera	Moorbunteule	+	+
Apatura ilia	Kleiner Schillerfalter	+	
Apatura iris	Großer Schillerfalter	+	
Aporophyla lueneburgensis	Heidekraut-Glattrückeneule	+	+
Aporophyla nigra	Schwarze Glattrückeneule	+	
Arctia spp.	Bärenspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Arctia villica	Schwarzer Bär	+	+
Arethusana arethusa	Rotbindiger Samtfalter	+	+
Argynnis laodice	Östlicher Perlmutterfalter	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Argynnis spp.	Perlmutterfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Arichanna melanaria	Gefleckter Rauschbeerenspanner	+	
Artiora evonymaria	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner	+	+
Boloria spp.	Perlmutterfalter - alle heimischen Arten	+	
Brenthis daphne	Brombeer-Perlmutterfalter	+	+
Brintesia circe	Weißer Waldportier	+	
Calliteara abietis	Fichten-Bürstenspanner	+	
Calyptra thalictri	Wiesenrauten-Kapuzeneule	+	+
Carcharodus floccifera	Heilziest-Dickkopffalter	+	+
Carcharodus lavatherae	Loreley-Dickkopffalter	+	+
Carcharodus spp.	Dickkopffalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Carsia sororiata	Moosbeeren-Grauspanner	+	+
Catocala pacta	Bruchweidenkarmin	+	+
Catocala spp.	Ordensbänder - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Chariaspilates formosaria	Moorwiesen-Striemenspanner	+	+
Chazara briseis	Berghexe	+	
Chelis maculosa	Fleckenbär	+	+
Cleoceris scoriacea	Gebänderte Graslilieneule	+	+
Cleorodes lichenaria	Grüner Rindenflechten-Spanner	+	+
Coenonympha spp. ³⁾	Wiesenvögelchen - alle heimischen Arten	+	
Colias spp. ³⁾	Gelblinge - alle heimischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Conistra veronicae</i>	Eintönige Wintereule	+	+
<i>Cucullia gnaphalii</i>	Goldruten-Mönch	+	+
<i>Cucullia</i> spp.	Mönchseulen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Cupido osiris</i>	Kleiner Alpen-Bläuling	+	+
<i>Cynia sordida</i>	Alpen-Fleckleibbär	+	+
<i>Dyscia fagaria</i>	Heidekraut-Fleckenspanner	+	+
<i>Epirranthis diversata</i>	Bunter Espen-Frühlingsspanner	+	+
<i>Erebia epiphron epiphron</i>	Brocken-Mohrenfalter	+	+
<i>Erebia</i> spp. ³⁾	Mohrenfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Eremobina pabulatricula</i>	Helle Pfeifengras-Büscheleule	+	+
<i>Eriogaster rimicola</i>	Eichen-Wollafter	+	+
<i>Eriogaster</i> spp. ³⁾ excl. <i>Eriogaster lanestris</i>	Wollafter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Frühlings-Wollafter	+	
<i>Eucarta amethystina</i>	Amethysteule	+	+
<i>Euchalcia consona</i>	Mönchskraut-Metalleule	+	+
<i>Euphydryas</i> spp. ³⁾	Scheckenfalter - alle heimischen Arten	+	
<i>Euxoa lidia</i>	Schwärzliche Erdeule	+	+
<i>Euxoa vitta</i>	Steppenrasen-Erdeule	+	+
<i>Fagivorina arenaria</i>	Rotbchen-Flechten-Baumspanner	+	+
<i>Gastropacha populifolia</i>	Pappelglucke	+	+
<i>Gastropacha</i> spp.	Glucken - alle heimischen Arten, soweit	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
1		2	3
nicht im einzelnen aufgeführt			
<i>Glaucopsyche alexis</i>	Großpunkt-Bläuling	+	
<i>Gortyna borelii</i> ³⁾	Haarstrangwurzeleule	+	+
<i>Hadena irregularis</i>	Gipskraut-Kapseleule	+	+
<i>Hadena magnolii</i>	Nelken-Kapseleule	+	+
<i>Heliiothis maritima warneckeai</i>	Warneckes Heide- moor-Sonneneule	+	+
<i>Hemaris fuciformis</i>	Hummelschwärmer	+	
<i>Hemaris tityus</i>	Skabiosenschwärmer	+	
<i>Heterogynis penella</i>	Kleiner Mottenspinner	+	+
<i>Hipparchia alcyone</i>	Kleiner Waldportier	+	+
<i>Hipparchia fagi</i>	Großer Waldportier	+	+
<i>Hipparchia statilinus</i>	Eisenfarbener Samtfalter	+	+
<i>Hyles spp.</i> ³⁾	Schwärmer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Hyles vespertilio</i>	Fledermausschwärmer	+	+
<i>Hyphoraia aulica</i>	Hofdame	+	+
<i>Hypoxystis pluviana</i>	Blaßgelber Besenginster spanner	+	+
<i>Idaea contiguaria</i>	Fetthennen- Felsflur-Kleinspanner	+	+
<i>Iphiclides podalirius</i>	Segelfalter	+	
<i>Jordanita chloros</i>	Kupferglanz-Grünw idderchen	+	+
<i>Jordanita spp.</i>	Grünw idderchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Lamellocossus terebra</i>	Zitterpappel-Holzbohrer	+	+
<i>Lamprosticta culta</i>	Obsthaineule	+	+
<i>Lasiommata petropolitana</i>	Kleines Braunauge	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Lemonia spp.	Habichtskraut- und Löwen- zahnspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Lemonia taraxaci	Löwenzahnspinner	+	+
Limenitis camilla	Kleiner Eisvogel	+	
Limenitis populi	Großer Eisvogel	+	
Limenitis reducta	Blauschwarzer Eisvogel	+	
Lithophane lamda	Gagelstrauch-Moor-Holzeule	+	+
Luperina dumerilii	Dumerils Graswurzeule	+	+
Lycaena spp. ³⁾	Feuerfalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Maculinea spp. ³⁾	Ameisen-Bläulinge - alle heimischen Arten	+	
Malacosoma franconica	Frankfurter Ringelspinner	+	+
Malacosoma spp. excl. Malacosoma neustria	Ringelspinner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Gewöhnlicher Ringelspinner	+	
Meganephria bimaculosa	Zweifleckige Plumpeule	+	+
Nola cristatula	Wasserminzen-Kleinbärchen	+	+
Nola spp.	Kleinbärchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Nola subchlamydula	Gamander-Kleinbärchen	+	+
Nycteola degenerana	Salweiden-Wicklereulchen	+	+
Nymphalis antiopa	Trauermantel	+	
Nymphalis polychloros	Großer Fuchs	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Nymphalis xanthomelas</i>	Östlicher Großer Fuchs	+	+
<i>Ocneria rubea</i>	Rostspinner	+	+
<i>Odontognophos dumetata</i>	Kreuzdorn-Steinspanner	+	+
<i>Orbona fragariae</i>	Große Wintereule	+	+
<i>Orgyia antiquiodes</i>	Heide-Bürstenspanner	+	+
<i>Orgyia</i> spp. excl. <i>Orgyia antiqua</i>	Bürstenspanner - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt und mit Ausnahme von Schlehen-Bürstenspanner	+	
<i>Paidia rica</i>	Mauer-Flechtenbärchen	+	+
<i>Panchrysia deaurata</i>	Große Wiesenrauten-Goldeule	+	+
<i>Papilio machaon</i>	Schwalbenschwanz	+	
<i>Parnassius phoebus</i>	Hochalpen-Apollofalter	+	+
<i>Parocneria detrita</i>	Rußspinner	+	+
<i>Pentophera morio</i>	Trauerspanner	+	
<i>Pericallia matronula</i>	Augsburger Bär	+	+
<i>Periphanes delphinii</i>	Rittersporn-Sonneneule	+	+
<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	Weidenglucke	+	+
<i>Phyllodesma</i> spp.	Glucken - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Plebeius</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Polymixis gemmea</i>	Waldrasen-Ziereule	+	
<i>Polymixis polymita</i>	Olivbraune Steineule	+	+
<i>Polyommatus damon</i>	Großer Esparsetten-Bläuling	+	+
<i>Polyommatus galloi</i>	Mt. Pollino-Bläuling	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Polyommatus humedusae</i>	Val di Cogne-Bläuling	+	
<i>Polyommatus</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Polypogon gryphalis</i>	Syrmische Spannereule	+	+
<i>Pseudophilotes</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Pseudophilotes vicrama</i>	Östlicher Quendel-Bläuling	+	+
<i>Pyrgus armoricanus</i>	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter	+	+
<i>Pyrgus cirsi</i>	Spätsommer-Würfeldickkopffalter	+	+
<i>Pyrgus</i> spp.	Würfeldickkopffalter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Pyrois cinnamomea</i>	Zimt-Glanzeule	+	+
<i>Rhagades</i> spp.	Grünwidderchen - alle heimischen Arten	+	
<i>Rhyparia purpurata</i>	Purpur-Bär	+	
<i>Rhyparioides metelkana</i>	Metelkana-Bär	+	+
<i>Schinia cardui</i>	Bitterkraut-Sonneneule	+	+
<i>Scolitantides orion</i>	Fetthennen-Bläuling	+	+
<i>Scolitantides</i> spp.	Bläulinge - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Scopula decorata</i>	Thymi- an-Steppenrasen-Kleinspanner	+	+
<i>Scopula tessellaria</i>	Kuhschellen-Kleinspanner	+	+
<i>Scotopteryx coarctaria</i>	Ginsterhei- den-Wellenstriemenspanner	+	+
<i>Setina roscida</i>	Felshalden-Flechtenbärchen	+	+
<i>Setina</i> spp.	Flechtenbärchen	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
	- alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt		
<i>Shargacucullia caninae</i>	Hundsbraunwurz-Mönch	+	+
<i>Shargacucullia</i> spp.	Mönchseulen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Sideridis lampra</i>	Bibernell-Bergwieseneule	+	+
<i>Simyra nervosa</i>	Schrägflügel-Striemeneule	+	+
<i>Spaelotis clandestina</i>	Fehrenbachs Erdeule	+	+
<i>Spudaea rusicilla</i>	Graubraune Eichenbuscheule	+	+
<i>Stilbia anomala</i>	Drahtschmieleneule	+	
<i>Syngrapha microgamma</i>	Moor-Goldeule	+	+
<i>Synopsia sociaria</i>	Sandrasen-Braunstreifenspanner	+	+
<i>Tephronia cremiaria</i>	Punktierter Baumflechtenspanner	+	+
<i>Tephronia sepiaria</i>	Totholzflechtenspanner	+	+
<i>Trichosea ludifica</i>	Gelber Hermelin	+	+
<i>Valeria jaspidea</i>	Schlehen-Jaspiseule	+	+
<i>Valeria oleagina</i>	Olivgrüne Schmuckeule	+	
<i>Watsonarctia casta</i>	Labkraut-Bär	+	
<i>Xanthia sulphurago</i>	Bleich-Gelbeule	+	+
<i>Xestia sincera</i>	Fichtenmoorwald-Erdeule	+	+
<i>Yigoga forcipula</i>	Felsgeröllhalden-Erdeule	+	+
<i>Zygaena angelicae elegans</i>	Elegans-Widderchen	+	+
<i>Zygaena</i> spp.	Widderchen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Hymenoptera	Hautflügler		
<i>Apoidea</i> spp.	Bienen und Hummeln - alle heimischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Bembix spp.	Kreiselwespen - alle heimischen Arten	+	
Cimbex spp.	Knopfhornwespen - alle heimischen Arten	+	
Formica aquilonia	Alpenwaldameise	+	
Formica bruni			
Formica exsecta	Große Kerbameise	+	
Formica foreli		+	
Formica forsslundi			
Formica lugubris	Gebirgs-Waldameise	+	
Formica nigricans		+	
Formica polycтена	Kahlrückige Waldameise	+	
Formica pratensis		+	
Formica pressilabris	Furchenlippige Kerbameise	+	
Formica rufa	Rote Waldameise	+	
Formica truncorum	Strunkameise	+	
Formica uralensis	Uralameise	+	
Vespa crabro	Hornisse	+	
Coleoptera	Käfer		
Acmaeodera degener	Achtzehnfleckiger Ohnschild-Prachtkäfer	+	+
Acmaeoderella flavofasciata	Weißschuppiger Ohnschild-Prachtkäfer	+	+
Aesalus scarabaeoides	Kurzschrüter	+	+
Buprestidae spp. ³⁾ excl. Agrilus biguttatus	Prachtkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt mit Ausnahme von Zweipunktiger Ei- chen-Prachtkäfer	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Agrilus viridis</i>	Buchen-Prachtkäfer (Laubholz-Prachtkäfer)		
<i>Anthaxia quadripunctata</i>	Vierpunkt-Kiefern-Prachtkäfer		
<i>Chrysobothris affinis</i>	Goldgruben-Eichen-Prachtkäfer		
<i>Phaenops cyanea</i>	Blauer Kiefern-Prachtkäfer		
<i>Calosoma reticulatum</i>	Smaragdgrüner Puppenräuber	+	+
<i>Calosoma</i> spp.	Puppenräuber - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Carabus marginalis</i>	Gerandeter Laufkäfer	+	+
<i>Carabus menetriesi</i>	Hochmoor-Laufkäfer	+	+
<i>Carabus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	+	+
<i>Carabus</i> spp. ³⁾	Laufkäfer - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Cerambycidae</i> spp. ³⁾ excl. <i>Hylotrupes bajulus</i> <i>Monochamus</i> spp. <i>Tetropium</i> spp.	Bockkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt mit Ausnahme von Hausbock Langhornböcke Fichten- und Lärchenböcke	+	
<i>Cetonia aurata</i>	Rosenkäfer	+	
<i>Cicindela</i> spp.	Sandläufer - alle heimischen Arten	+	
<i>Cicindina arenaria arenaria</i>	Flußufer-Sandlaufkäfer	+	+
<i>Cicindina arenaria viennensis</i>	Wiener Sandlaufkäfer	+	+
<i>Clerus mutillarius</i>	Eichen-Buntkäfer	+	+
<i>Copris lunaris</i>	Mondhornkäfer	+	
<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	+	+
<i>Dicerca aenea</i>	Gelbstreifiger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Dicerca furcata</i>	Scharfzähniger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+
<i>Dicerca moesta</i>	Linienhalsiger Zahnflügel-Prachtkäfer	+	+
<i>Eurythyrea austriaca</i>	Grünlänzender Glanz-Prachtkäfer	+	+
<i>Eurythyrea quercus</i>	Eckschildiger Glanz-Prachtkäfer	+	+
<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharrkäfer	+	+
<i>Hydrophilus</i> spp.	Kolbenwasserkäfer - alle heimischen Arten	+	
Lucanidae spp.	Schröter - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Megopis scabricornis</i>	Körnerbock	+	+
<i>Meloë autumnalis</i>	Blauschimmernder Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë cicatricosus</i>	Narbiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë coriarius</i>	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë decorus</i>	Violetthalsiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë hungarus</i>	Gelbrandiger Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë rugosus</i>	Mattschwarzer Maiwurmkäfer	+	+
<i>Meloë</i> spp.	Maiwurmkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	+	+
<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	+	+
<i>Oryctes nasicornis</i>	Nashornkäfer	+	
<i>Palmar festiva</i>	Südlicher Wacholder-Prachtkäfer	+	+
<i>Phytoecia molybdaena</i>	Klatschmohn-Walzenhalsbock	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Phytoecia rubropunctata</i>	Rotpunktierter Walzenhalsbock	+	+
<i>Phytoecia uncinata</i>	Wachsblumenböckchen	+	+
<i>Phytoecia virgula</i>	Südlicher Walzenhalsbock	+	+
<i>Polyphylla fullo</i>	Walker	+	
<i>Protaetia aeruginosa</i>	Großer Goldkäfer	+	+
<i>Protaetia affinis</i>	Ähnlicher Goldkäfer	+	+
<i>Protaetia</i> spp.	Goldkäfer - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Purpuricenus kaehleri</i>	Purpurbock	+	+
<i>Scintillatrix mirifica</i>	Wunderbarer Ulmen-Prachtkäfer	+	+
<i>Sitaris muralis</i>	Schmalflügler Pelzbienenölkäfer	+	
<i>Trachypteris picta</i>	Geflecker Zahnrand-Prachtkäfer	+	+
<i>Trichodes alvearius</i>	Zottiger Bienenkäfer	+	
<i>Trichodes irtutensis</i>	Sibirischer Bienenkäfer	+	+
<i>Typhoeus typhoeus</i>	Stierkäfer	+	
Odonata	Libellen		
<i>Odonata</i> spp. ³⁾	Libellen - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Aeshna caerulea</i>	Alpen-Mosaikjungfer	+	+
<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	+	+
<i>Brachythemis fuscopalliata</i>	Syrische Kurzlibelle	+	
<i>Calopteryx syriaca</i>	Syrische Prachtlibelle	+	
<i>Ceriagrion tenellum</i>	Scharlachlibelle	+	+
<i>Coenagrion armatum</i>	Hauben-Azurjungfer	+	+
<i>Coenagrion hylas</i>	Bileks-Azurjungfer	+	+
<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Coenagrion ornatum	Vogel-Azurjungfer	+	+
Nehalennia speciosa	Zwerglibelle	+	+
Orthetrum albistylum	Östlicher Blaupfeil	+	+
Somatochlora alpestris	Alpen-Smaragdlibelle	+	+
Neuroptera	Echte Netzflügler		
Dendroleon pantherinus	Panther-Ameisenjungfer	+	+
Libelloides longicornis	Langfühleriger Schmetterlingshaft	+	+
Myrmeleonidae spp.	Ameisenjungfern - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Mantodea	Fangschrecken		
Mantis religiosa	Gottesanbeterin	+	
Saltatoria	Springschrecken		
Aiolopus thalassinus	Grüne Strandschrecke	+	+
Arcyptera fusca	Große Höckerschrecke	+	+
Arcyptera microptera	Kleine Höckerschrecke	+	+
Bryodema tuberculata	Gefleckte Schnarrschrecke	+	+
Calliptamus italicus	Italienische Schönschrecke	+	
Epacromius tergestinus	Fluß-Strandschrecke	+	+
Ephippiger ephippiger	Steppen-Sattelschrecke	+	+
Gampsocleis glabra	Heideschrecke	+	+
Modicogryllus frontalis	Östliche Grille	+	+
Oedipoda caerulescens	Blaufügelige Ödlandschrecke	+	
Oedipoda germanica	Rotflügelige Ödlandschrecke	+	
Platycleis montana	Steppen-Beißschrecke	+	+
Platycleis tessellata	Braunfleckige Beißschrecke	+	+
Psophus stridulus	Rotflügelige Schnarrschrecke	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke	+	+
<i>Sphingonotus caerulans</i>	Blauflüglige Sandschrecke	+	
Arachnida	Spinnentiere		
<i>Arctosa cinerea</i>		+	+
<i>Dolomedes fimbriatus</i>		+	
<i>Dolomedes plantarius</i>		+	+
<i>Eresus cinnaberinus</i>		+	
<i>Philaeus chrysops</i>		+	+
Crustacea	Krebse		
<i>Astacus astacus</i> ⁷⁾	Edelkrebs	+	+
<i>Austropotamobius torrentium</i> ⁷⁾	Steinkrebs	+	
<i>Branchipus schaefferi</i>		+	+
<i>Chirocephalus diaphanus</i>		+	+
<i>Homarus gammarus</i> ⁷⁾	Hummer	+	
<i>Leptestheria dahalacensis</i>		+	+
<i>Lynceus brachyurus</i>		+	+
<i>Ocypode cursor</i> ⁶⁾	Geisterkrabbe	+	
<i>Pachylasma giganteum</i> ⁶⁾		+	
<i>Tanymastix stagnalis</i>		+	+
Mollusca	Weichtiere		
<i>Anodonta anatina</i> ⁷⁾	Flache Teichmuschel	+	
<i>Anodonta cygnea</i> ⁷⁾	Gemeine Teichmuschel	+	
<i>Charonia rubicunda</i> ⁶⁾		+	
<i>Charonia tritonis</i> ⁶⁾	Tritonshorn	+	
<i>Dendropoma petraeum</i> ⁶⁾		+	
<i>Erosaria spurca</i> ⁶⁾		+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Helix aspersa</i> ⁷⁾	Gefleckte Weinbergschnecke	+	
<i>Helix pomatia</i> ⁷⁾	Gewöhnliche Weinbergschnecke	+	
<i>Luria lurida</i> ⁶⁾		+	
<i>Margaritifera margaritifera</i> ⁷⁾	Flußperlmuschel	+	+
<i>Mitra zonata</i> ⁶⁾		+	
<i>Nucella lapillus</i> ⁷⁾	Nordische Purpurschnecke	+	
<i>Patella nigra</i> ⁶⁾		+	
<i>Pholas dactylus</i> ⁶⁾		+	
<i>Pinna pernula</i> ⁶⁾		+	
<i>Pseudanodonta complanata</i> ⁷⁾	Abgeplattete Teichmuschel	+	+
<i>Pseudanodonta elongata</i> ⁷⁾	Schlanke Teichmuschel	+	
<i>Pseudanodonta middendorffi</i> ⁷⁾	Donau-Teichmuschel	+	
<i>Ranella olearia</i> ⁶⁾		+	
<i>Schilderia achatidea</i> ⁶⁾		+	
<i>Tonna galea</i> ⁶⁾		+	
<i>Unio pictorum</i> ⁷⁾	Malermuschel	+	
<i>Unio tumidus</i> ⁷⁾	Große Flußmuschel	+	
<i>Zonaria pyrum</i> ⁶⁾		+	
Echinodermata	Stachelhäuter		
<i>Asterina panceri</i> ⁶⁾		+	
<i>Echinus esculentus</i> ⁷⁾	Eßbarer Seeigel	+	
<i>Ophidiaster ophidianus</i> ⁶⁾		+	
<i>Solaster papposus</i>	Sonnenstern	+	+
Cnidaria	Nesseltiere		
<i>Astroides calycularis</i> ⁶⁾		+	
<i>Errina aspera</i> ⁶⁾		+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Gerardia savaglia</i> ⁶⁾		+	
Porifera	Schwämme		
<i>Aplysina cavernicola</i> ⁶⁾		+	
<i>Asbestopluma hypogea</i> ⁶⁾		+	
<i>Axinella polyplodes</i> ⁶⁾		+	
<i>Petrobiona massiliana</i> ⁶⁾		+	
FLORA			
Pteridophyta et Spermatophyta	Farn- und Blütenpflanzen		
<i>Achillea atrata</i> L. ¹⁾	Schwarze Schafgarbe	+	
<i>Achillea clavennae</i> L. ⁸⁾	Bittere Schafgarbe	+	
<i>Aconitum</i> spp. ^{3) 8)}	Eisenhut - alle europäischen Arten	+	
<i>Adonis cyllenea</i> Boiss., Heldr. & Orph.	Kyllenisches Adonisröschen	+	
<i>Alkanna pinardii</i> Boiss.	Pinardi-Alkannawurzel	+	
<i>Allium angulosum</i> L.	Kantiger Lauch	+	
<i>Allium crameri</i> Aschers. & Boiss.	Cramers Lauch	+	+
<i>Allium lineare</i> L.	Steifer Lauch	+	
<i>Allium regelianum</i> A. Becker	Regels Lauch	+	
<i>Allium senescens</i> L. subsp. <i>montanum</i> (Fries) Holub	Berg-Lauch	+	
<i>Allium vuralii</i> Kit Tan	Vurals Lauch	+	
<i>Althaea officinalis</i> L. ⁸⁾	Echter Eibisch	+	
<i>Alyssum montanum</i> L. ⁸⁾	Berg-Steinkraut	+	
<i>Alyssum saxatile</i> L. ⁸⁾	Felsen-Steinkraut	+	
<i>Anagallis tenella</i> (L.) L.	Zarter Gauchheil	+	+
<i>Androsace</i> spp. ^{3) 8)}	Mannsschilde		

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
excl. Androsace elongata L. Androsace maxima L. Androsace septentrionalis L.	- alle heimischen Arten, mit Ausnahme von Langstieliger Mannsschild Großer Mannsschild Nordischer Mannsschild	+	
Anemone narcissiflora L. ⁸⁾	Narzissen-Windröschen	+	
Anemone sylvestris L. ⁸⁾	Großes Windröschen	+	
Anemone uralensis Nevski	Ural-Windröschen	+	
Antennaria dioica (L.) Gaertner ⁸⁾	Gewöhnliches Katzenpfötchen	+	
Anthericum liliago L. ⁸⁾	Astlose Graslilie	+	
Anthericum racemosum L. ⁸⁾	Ästige Graslilie	+	
Apium inundatum (L.) Reichenb. f.	Flutender Sellerie	+	
Aquilegia ottonis Orph. ex Boiss. ssp. taygetea (Orph.) Strid ⁸⁾	Taygetos-Akelei	+	+
Aquilegia spp. ^{3) 8)}	Akeleien - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spreng. ⁸⁾	Echte Bärentraube	+	
Armeria maritima (Miller) Willd. ssp. purpurea (Koch) A. & D. Löve ⁸⁾	Ried-Grasnelke	+	+
Armeria spp. ^{3) 8)}	Grasnelken - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Arnica montana L. ⁸⁾	Arnika, Berg-Wohlverleih	+	
Artemisia rupestris L. ⁸⁾	Felsen-Beifuß	+	+
Artemisia umbelliformis Lam. ⁸⁾	Echte Edelraute	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Asplenium azoricum</i> Lovis, Rasbach & Reichstein	Azoren-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium ceterach</i> L. ⁸⁾	Milzfarn	+	
<i>Asplenium cuneifolium</i> Viv.	Serpentin-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium fissum</i> Kit. ex Willd.	Zerschlitzzter Streifenfarn	+	
<i>Asplenium fontanum</i> (L.) Bernh. ⁸⁾	Jura-Streifenfarn	+	
<i>Asplenium foreziense</i> Legrand ⁸⁾	Foreser Streifenfarn	+	
<i>Asplenium obovatum</i> Viv. ssp. <i>lanceolatum</i> Silva	Lanzettblättriger Streifenfarn	+	
<i>Asplenium scolopendrium</i> L. ⁸⁾	Hirschzunge	+	
<i>Aster alpinus</i> L. ⁸⁾	Alpen-Aster	+	
<i>Aster amellus</i> L. ⁸⁾	Berg-Aster	+	
<i>Aster sibiricus</i> L. ⁸⁾	Sibirische Aster	+	+
<i>Astragalus arenarius</i> L.	Sand-Tragant	+	
<i>Betula nana</i> L. ⁸⁾	Zwerg-Birke	+	
<i>Biscutella laevigata</i> L. ⁸⁾	Gewöhnliche Brillenschote	+	
<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex Koch	Ästiger Rautenfarn	+	+
<i>Botrychium multifidum</i> (S. G. Gmelin) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn	+	+
<i>Botrychium</i> spp. ³⁾	Rautenfarne, Mondrauten - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Brimeura</i> spp. ⁸⁾	Brimeura - alle Arten	+	
<i>Buxus sempervirens</i> L. ^{7) 8)}	Buchsbaum	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Calla palustris</i> L. ⁸⁾	Calla, Sumpf-Schlangenwurz	+	
<i>Calystegia soldanella</i> (L.) R. Br.	Strand-Winde	+	+
<i>Campanula bononiensis</i> L. ⁸⁾	Bologneser Glockenblume	+	
<i>Campanula cervicaria</i> L. ⁸⁾	Borstige Glockenblume	+	
<i>Campanula lanata</i> Friv. ⁸⁾	Wollige Glockenblume	+	
<i>Campanula latifolia</i> L. ⁸⁾	Breitblättrige Glockenblume	+	
<i>Campanula thyrsoides</i> L. ⁸⁾	Strauß-Glockenblume	+	
<i>Carex baldensis</i> L. ⁸⁾	Monte-Baldo-Segge	+	
<i>Carlina acaulis</i> L. ⁸⁾	Silberdistel	+	
<i>Carlina diae</i> (Rech. f.) Meusel & Kästner	Dhia-Eberwurz, Kretische Eberwurz	+	
<i>Centaureum</i> spp. ⁸⁾	Tausendgüldenkräuter - alle heimischen Arten	+	
<i>Chimaphila umbellata</i> (L.) Barton	Doldiges Winterlieb	+	
<i>Chionodoxa luciliae</i> Boiss. ⁸⁾	Lydischer Schneestolz	+	
<i>Clematis alpina</i> L. ⁸⁾	Alpen-Waldrebe	+	
<i>Cochlearia</i> spp. ⁸⁾	Löffelkraut - alle heimischen Arten	+	
<i>Cornus suecica</i> L. ⁸⁾	Schwedischer Hartriegel	+	
<i>Cortusa matthioli</i> L. ⁸⁾	Alpen Heilglöckchen	+	
<i>Cotoneaster integerrimus</i> Medicus ⁸⁾	Gewöhnliche Zwergmispel	+	
<i>Crambe maritima</i> L. ⁸⁾	Gewöhnlicher Meerkohl	+	
<i>Crocus</i> spp. ^{3) 8)}	Krokus - alle Arten	+	
<i>Cryptogramma crispa</i> (L.) A. Br. ex Hooker	Krauser Rollfarn	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Cystopteris montana</i> (Lam.) Desv.	Berg-Blasenfarn	+	
<i>Cystopteris sudetica</i> A. Br. & Milde	Sudeten-Blasenfarn	+	
<i>Daphne</i> spp. ^{3) 8)}	Seidelbaste - alle europäischen Arten	+	
<i>Delphinium elatum</i> L. ⁸⁾	Hoher Rittersporn	+	
<i>Dendranthema zawadskyi</i> (Herb.) Tzvel. ⁸⁾	Zawadskys Wucherblume	+	
<i>Dianthus</i> spp. ^{3) 8)}	Nelken - alle europäischen Arten	+	
<i>Dictamnus albus</i> L. ⁸⁾	Diptam	+	
<i>Digitalis grandiflora</i> Mill. ⁸⁾	Großblütiger Fingerhut	+	
<i>Digitalis lutea</i> L. ⁸⁾	Gelber Fingerhut	+	
<i>Draba</i> spp. ^{3) 8)} excl. <i>Draba muralis</i> L. et <i>Draba nemorosa</i> L.	Felsenblümchen - alle europäischen Arten, mit Ausnahme von Mauer-Felsenblümchen und Hain-Felsenblümchen	+	
<i>Dracocephalum ruyschiana</i> L. ⁸⁾	Nordischer Drachenkopf	+	
<i>Drosera</i> spp. ⁸⁾	Sonnentaue - alle heimischen Arten	+	
<i>Dryopteris cristata</i> (L.) A. Gray ⁸⁾	Kammfarn	+	
<i>Eryngium campestre</i> L. ⁸⁾	Feld-Mannstreu	+	
<i>Eryngium maritimum</i> L. ⁸⁾	Strand-Mannstreu, Stranddistel	+	
<i>Euphorbia lucida</i> Waldstein & Kitaibel ⁸⁾	Glanz-Wolfsmilch	+	
<i>Euphorbia palustris</i> L. ⁸⁾	Sumpf-Wolfsmilch	+	
<i>Fritillaria</i> spp. ^{3) 8)}	Schachblumen - alle Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Gentiana lutea</i> L. ⁸⁾	Gelber Enzian	+	
<i>Gentiana</i> spp. ^{3) 8)}	Enziane - alle europäischen Arten, so- weit nicht im einzelnen aufge- führt	+	
<i>Gentianella lutescens</i> (Vele- novsky) Holub	Gelblicher Enzian	+	+
<i>Gentianella</i> spp. ³⁾	Enziane - alle europäischen Arten, so- weit nicht im einzelnen aufge- führt	+	
<i>Gladiolus</i> spp. ^{3) 8)}	Siegwurze - alle europäischen Arten	+	
<i>Globularia</i> spp. ^{3) 8)}	Kugelblumen - alle europäischen Arten	+	
<i>Gratiola officinalis</i> L. ⁸⁾	Gottes-Gnadenkraut	+	
<i>Gypsophila fastigiata</i> L. ⁸⁾	Ebensträußigers Gipskraut	+	
<i>Haberlea rhodopensis</i> Friv. ⁸⁾	Rhodope-Haberlea	+	
<i>Helianthemum apenninum</i> (L.) Miller ⁸⁾	Apenninen-Sonnenröschen	+	
<i>Helianthemum arcticum</i> (Grosser) Janchen	Arktisches Sonnenröschen	+	
<i>Helianthemum canum</i> (L.) Baumg. ⁸⁾	Graufilziges Sonnenröschen	+	
<i>Helichrysum arenarium</i> (L.) Moench ⁸⁾	Sand-Strohblume	+	
<i>Helleborus</i> spp. L. ⁸⁾	Nieswurze, Christrosen - alle europäischen Arten	+	
<i>Hepatica nobilis</i> Schreber ⁸⁾	Leberblümchen	+	
<i>Horminium pyrenaicum</i> L. ⁸⁾	Pyrenäen-Drachenmaul	+	
<i>Hottonia palustris</i> L. ⁸⁾	Wasserfeder, Wasserprimel	+	
<i>Hymenophyllum tunbrigense</i>	Hautfarn	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
(L.) Smith			
<i>Hypericum elodes</i> L. ⁸⁾	Sumpf-Johanniskraut	+	
<i>Ilex aquifolium</i> L. ⁸⁾	Stechpalme	+	
<i>Inula germanica</i> L. ⁸⁾	Deutscher Alant	+	
<i>Iris lortetii</i> Barbey	Lortets Schwertlilie	+	+
<i>Iris</i> spp. ^{3) 8)}	Schwertlilien - alle Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Iris spuria</i> L. ⁸⁾	Wiesen-Schwertlilie	+	+
<i>Iris variegata</i> L. ⁸⁾	Bunte Schwertlilie	+	+
<i>Isoëtes lacustris</i> L.	See-Brachsenkraut	+	
<i>Jovibarba</i> spp. ⁸⁾	Fransenhauswurze - alle europäischen Arten	+	
<i>Juncus stygius</i> L. ⁸⁾	Moor-Binse	+	+
<i>Juniperus cedrus</i> Webb & Berthel.	Zedern-Wacholder	+	+
<i>Laser trilobum</i> (L.) Borkh. ⁸⁾	Roßkümmel	+	
<i>Lathyrus bauhinii</i> Genty	Schwert-Platterbse	+	
<i>Lathyrus maritimus</i> Bigelow ⁸⁾	Strand-Platterbse	+	
<i>Lathyrus palustris</i> L.	Sumpf-Platterbse	+	
<i>Lathyrus pannonicus</i> (Jacq.) Garccke ⁸⁾	Ungarische Platterbse	+	
<i>Ledum palustre</i> L. ⁸⁾	Sumpf-Porst	+	
<i>Leontopodium alpinum</i> Cass. ⁸⁾	Alpen-Edelweiß	+	
<i>Leucojum</i> spp. ^{3) 8)}	Knotenblumen, Märzenbecher - alle europäischen Arten	+	
<i>Lilium</i> spp. ⁸⁾	Lilien - alle Arten	+	
<i>Limonium anatolicum</i> Hedge	Anatolischer Strandflieder	+	+

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Limonium preauxii (Webb & Berthel.) O. Kuntze	Preaux' Strandflieder	+	+
Limonium spp. ^{3) 8)}	Strandflieder - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
Linnaea borealis L. ⁸⁾	Moosglöckchen	+	
Linum flavum L. ⁸⁾	Gelber Lein	+	+
Linum perenne L. ⁸⁾	Ausdauernder Lein	+	+
Linum spp. ^{3) 8)} excl. Linum catharticum L.	Lein - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt mit Ausnahme von Purgier-Lein	+	
Lloydia serotina (L.) Reichenb.	Spätblühende Faltenlilie	+	
Lobelia dortmanna L. ⁸⁾	Wasser-Lobelia	+	+
Lomatogonium carinthiacum (Wulf.) Reichenb.	Kärntner Tauernblümchen	+	
Lunaria rediviva L. ⁸⁾	Ausdauerndes Silberblatt	+	
Lycopodiales spp.	Bärlappgewächse - alle heimischen Arten	+	
Matteuccia struthiopteris (L.) Todaro ⁸⁾	Straußenfarn	+	
Melittis melissophyllum L. ⁸⁾	Immenblatt	+	
Menyanthes trifoliata L. ⁸⁾	Fieberklee	+	
Muscari spp. ^{3) 8)}	Traubenhyazinthen - alle europäischen Arten	+	
Narcissus spp. ^{3) 8)}	Narzissen - alle europäischen Arten	+	
Narthecium ossifragum (L.) Huds. ⁸⁾	Beinbrech, Ährenlilie	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Nuphar lutea</i> (L.) Sm. ⁸⁾	Gelbe Teichrose	+	
<i>Nuphar pumila</i> (Timm) DC. ⁸⁾	Kleine Teichrose	+	+
<i>Nymphaea alba</i> L. ⁸⁾	Weißer Seerosen	+	
<i>Nymphaea candida</i> K. Presl ⁸⁾	Kleine Seerosen	+	
<i>Nymphoides peltata</i> (S. G. Gmel.) O. Kuntze ⁸⁾	Seekanne	+	
<i>Oenothera coronifera</i> Renner	Kronen-Nachtkerze	+	
<i>Onosma arenaria</i> Waldstein & Kitaibel	Sand-Lotwurz	+	+
<i>Onosma elegantissima</i> Rech. fil. & Goulimy	Zierliche Lotwurz	+	+
<i>Onosma</i> spp. ^{3) 8)}	Lotwurze - alle europäischen Arten	+	
<i>Osmunda regalis</i> L. ⁸⁾	Königsfarne	+	
<i>Oxytropis pilosa</i> (L.) DC.	Zottige Fahnenwicke	+	
<i>Papaver alpinum</i> L. ⁸⁾	Alpen-Mohn	+	
<i>Papaver lapponicum</i> (Tolm.) Nordh. ⁸⁾	Lappland-Mohn	+	
<i>Parnassia palustris</i> L. ⁸⁾	Sumpf-Herzblatt	+	
<i>Pedicularis scpectrum-carolinum</i> L.	Karlszepter	+	+
<i>Pedicularis</i> spp. ^{3) 8)}	Läusekräuter - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Petrocallis pyrenaica</i> (L.) R. Br. ⁸⁾	Pyrenäen-Steinschmüchel	+	
<i>Pinguicula alpina</i> L. ⁸⁾	Alpen-Fettkraut	+	
<i>Pinguicula vulgaris</i> L. ⁸⁾	Gewöhnliches Fettkraut	+	
<i>Polemonium caeruleum</i> L. ⁸⁾	Blaue Himmelsleiter	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
Polystichum spp. ⁸⁾	Schildfarne - alle heimischen Arten	+	
Primula spp. ^{3) 8)}	Primeln, Schlüsselblumen - alle europäischen Arten	+	
Pulmonaria angustifolia L. ⁸⁾	Schmalblättriges Lungenkraut	+	
Pulmonaria mollis Wulfen ex Hornem. ⁸⁾	Weiches Lungenkraut	+	
Pulmonaria montana Lejeune ⁸⁾	Berg-Lungenkraut	+	
Pulsatilla alba Reichenb. ⁸⁾	Kleinblütige Küchenschelle	+	+
Pulsatilla spp. ^{3) 8)}	Küchenschellen - alle europäischen Arten, so- weit nicht im einzelnen aufge- führt	+	
Pulsatilla vernalis (L.) Miller ⁸⁾	Frühlings-Küchenschelle	+	+
Ranunculus lingua L. ⁸⁾	Zungen-Hahnenfuß	+	
Rhazya orientalis (Decne) A. DC. ⁸⁾	Orientalische Rhazye	+	
Rheum rhaponticum L. ⁸⁾	Pontischer Rhabarber	+	
Rubus chamaemorus L. ^{7) 8)}	Moltebeere	+	+
Salvinia natans (L.) All. ⁸⁾	Schwimmfarn	+	
Saxifraga spp. ^{3) 8)} excl. Saxifraga tridactylites L.	Steinbrech - alle europäischen Arten, mit Ausnahme von Finger-Steinbrech	+	
Scheuchzeria palustris L.	Blasenbinse	+	
Scilla spp. ^{3) 8)} (incl. Hyacinthoides spp.)	Blausterne (einschl. Hasenglöckchen) - alle Arten	+	
Scorzonera austriaca Willd. ⁸⁾	Österreichische Schwarzwurzel	+	+
Scorzonera hispanica L. ⁸⁾	Spanische Schwarzwurzel	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Scorzonera humilis</i> L. ⁸⁾	Niedrige Schwarzwurzel	+	
<i>Scorzonera purpurea</i> L. ⁸⁾	Violette Schwarzwurzel	+	+
<i>Sempervivum</i> spp. ⁸⁾	Hauswurze - alle europäischen Arten	+	
<i>Senecio incanus</i> ssp. <i>carniolicus</i> Willd. ⁸⁾	Krainers Greiskraut	+	
<i>Soldanella</i> spp. ⁸⁾	Alpenglöckchen, Troddelblumen - alle heimischen Arten	+	
<i>Stipa dasyphylla</i> (Lindem.) Trautv.	Weichhaariges Federgras	+	+
<i>Stipa</i> spp. ^{3) 8)}	Federgräser, Pfriemengräser - alle europäischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Stratiotes aloides</i> L. ⁸⁾	Krebsschere	+	
<i>Swertia perennis</i> L. ⁸⁾	Blauer Sumpfstern	+	
<i>Taxus baccata</i> L. ⁸⁾	Eibe	+	
<i>Trapa natans</i> L. ⁸⁾	Wassernuß	+	
<i>Trollius europaeus</i> L. ⁸⁾	Trollblume	+	
<i>Tulipa</i> spp. ^{3) 8)}	Tulpen - alle Arten	+	
<i>Utricularia breonii</i> Heer	Bremis Wasserschlauch	+	+
<i>Utricularia ochroleuca</i> Hartm. ⁸⁾	Ockergelber Wasserschlauch	+	
<i>Veronica longifolia</i> L. ⁸⁾	Langblättriger Ehrenpreis	+	
<i>Veronica spicata</i> L. ⁸⁾	Ähriger Ehrenpreis	+	
<i>Viola calcarata</i> L. ⁸⁾	Gesporntes Veilchen	+	
<i>Viola guestphalica</i> Nauenburg	Violettes Galmei-Veilchen	+	
<i>Viola lutea</i> Huds. ssp. <i>calaminaria</i> (Ging. in DC.) Rothm.	Gelbes Galmei-Veilchen	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Vitis vinifera</i> L. ssp. <i>sylvestris</i> (C. C. Gmelin) Hegi ⁸⁾	Wilde Weinrebe	+	+
<i>Wahlenbergia hederacea</i> (L.) Rchb. ⁸⁾	Efeu-Moorglöckchen	+	
<i>Woodsia</i> spp. ⁸⁾	Wimperfarne - alle heimischen Arten	+	
Bryophyta	Moose		
<i>Hylocomium</i> spp. ⁸⁾	Hainmoose - alle heimischen Arten	+	
<i>Leucobryum</i> spp. ⁸⁾	Weißmoose - alle heimischen Arten	+	
<i>Sphagnum</i> spp. ⁸⁾	Torfmoose - alle heimischen Arten	+	
Lichenes	Flechten		
<i>Anaptychia</i> spp.	Wimperflechten - alle heimischen Arten	+	
<i>Cetraria</i> spp.	Moosflechten - alle heimischen Arten	+	
<i>Cladina</i> spp. (<i>Cladonia</i> sect. <i>Cladina</i>) ⁸⁾	Rentierflechten - alle heimischen Arten	+	
<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.) Hoffm.	Echte Lungenflechte	+	+
<i>Lobaria</i> spp.	Lungenflechten - alle heimischen Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	
<i>Parmelia</i> spp.	Schlüsselflechten - alle heimischen Arten	+	
Usneaceae spp. (incl. Ramalinaceae spp.)	Bartflechten - alle heimischen Arten	+	
Fungi	Pilze		
<i>Albatrellus</i> spp. ^{7) 8)}	Schaf-Porling, Semmel-Porlinge - alle heimischen Arten	+	

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name	Besonders geschützte Arten zu § 1 Satz 1	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2
	1	2	3
<i>Amanita caesarea</i> (Scop. ex Fr.) Pers. ex Schw. ^{7) 8)}	Kaiserling	+	
<i>Boletus aereus</i> Bull. ex Fr. ^{7) 8)}	Weißer Bronze-Röhrling	+	
<i>Boletus appendiculatus</i> Schff. ex Fr. ^{7) 8)}	Gelber Bronze-Röhrling	+	
<i>Boletus edulis</i> Bull. ex Fr. ^{7) 8)}	Steinpilz	+	
<i>Boletus fechtneri</i> Vel. ^{7) 8)}	Sommer-Röhrling	+	
<i>Boletus regius</i> Krbh. ^{7) 8)}	Echter Königs-Röhrling	+	
<i>Boletus speciosus</i> Frost ^{7) 8)}	Blauender Königs-Röhrling	+	
<i>Cantharellus</i> spp. ^{7) 8)}	Pfifferlinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Gomphus clavatus</i> (Pers. ex Fr.) S. F. Gray ^{7) 8)}	Schweinsohr	+	
<i>Gyrodon lividus</i> (Bull. ex Fr.) Sacc. ^{7) 8)}	Erlen-Grübling	+	
<i>Hygrocybe</i> spp. ^{7) 8)}	Saftlinge - alle heimischen Arten	+	
<i>Hygrophorus marzuolus</i> (Fr.) Bres. ^{7) 8)}	März-Schneckling	+	
<i>Lactarius volemus</i> Fr. ^{7) 8)}	Brätling	+	
<i>Leccinum</i> spp. ^{7) 8)}	Birkenpilze und Rotkappen - alle heimischen Arten	+	
<i>Morchella</i> spp. ^{7) 8)}	Morcheln - alle heimischen Arten	+	
<i>Tricholoma flavovirens</i> (Pers. ex Fr.) Lund & Nannf. ^{7) 8)}	Grünling	+	
<i>Tuber</i> spp. ^{7) 8)}	Trüffel - alle heimischen Arten	+	

1) nur europäische wildlebende Populationen

- 2) ausgenommen die nach § 2 Abs. 1 BJagdG dem Jagdrecht unterliegenden Arten, soweit nicht im einzelnen aufgeführt
- 3) ausgenommen die nach § 10 Abs. 2 Nr. 10 b aa BNatSchG geschützten Arten und Unterarten
- 4) ausgenommen die nach § 10 Abs. 2 Nr. 10 a BNatSchG geschützten Arten
- 5) besonders geschützte Art aufgrund § 10 Abs. 2 Nr. 10 b bb BNatSchG
- 6) nur Population des Mittelmeeres
- 7) nur heimische Populationen
- 8) nur wildlebende Populationen

Anlage 2
(zu § 2 Abs. 3 Nr. 2)

Liste der Tier- und Pflanzenarten, die als gezüchtete Tiere oder künstlich vermehrte Pflanzen von den Besitz- und Vermarktungsverboten des § 42 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG sowie den Vorschriften der §§ 6, 7 und 12 freigestellt sind.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Deutscher Name
FAUNA	
<i>Alopex mutus</i>	Eisfuchs
FLORA	
<i>Aeonium saundersii</i>	Saunders' Kanarendachwurz
<i>Agrimonia pilosa</i>	Weichhaariger Odermennig
<i>Aldrovanda vesiculosa</i>	Wasserfalle
<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch
<i>Allium senescens</i> ssp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch
<i>Alyssum pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Steinkraut
<i>Androcymbium europaeum</i>	Europäisches Androcymbium
<i>Androcymbium rechingeri</i>	Rechingers Androcymbium
<i>Androsace cylindrica</i>	Walzlicher Mannsschild
<i>Androsace mathildae</i>	Mathildas Mannsschild
<i>Androsace pyrenaica</i>	Europäischer Mannsschild
<i>Angelica palustris</i>	Sumpf-Engelwurz
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie
<i>Aquilegia alpina</i>	Alpen-Akelei
<i>Aquilegia bertolonii</i>	Bertolonis Akelei
<i>Aquilegia kitaibelii</i>	Kitaibels Akelei
<i>Arenaria nevadensis</i>	Sierra-Nevada-Sandkraut
<i>Armeria pseudarmeria</i>	Breitblättrige Grasnelke
<i>Artemisia granatensis</i>	Granada-Beifuß
<i>Artemisia laciniata</i>	Schlitzblättriger Beifuß
<i>Aster pyrenaeus</i>	Pyrenäen-Aster
<i>Astragalus centralpinus</i>	Fuchsschwanz-Tragant
<i>Azorina vidalii</i>	Azoren-Strauchglockenblume
<i>Bellevalia hackelii</i>	Hackels Bellevallie
<i>Caldesia parnassifolia</i>	Herzlöffel
<i>Campanula morettiana</i>	Dolomiten Glockenblume
<i>Caralluma burchardii</i>	Burchards Fliegenblume

<i>Cistus palhinhae</i>	
<i>Colchicum corsicum</i>	Korsische Herbstzeitlose
<i>Colchicum cousturieri</i>	Cousturiers Herbstzeitlose
<i>Crocus etruscus</i>	Toskanischer Krokus
<i>Cryptogramma crista</i>	Krauser Rollfarn
<i>Daphne petraea</i>	Felsen-Seidelbast
<i>Daphne rodriguezii</i>	Rodriguez' Seidelbast
<i>Dianthus arenarius</i>	Sand-Nelke
<i>Dianthus rupicola</i>	Felsen-Nelke
<i>Draba cinerea</i>	Aschgraues Felsenblümchen
<i>Dracaena draco</i>	Drachenbaum
<i>Dracocephalum austriacum</i>	Österreichischer Drachenkopf
<i>Dryopteris fragrans</i>	Wohlriechender Wurmfarne
<i>Echium candicans</i>	Weißwerdender Natternkopf
<i>Erica scoparia</i> ssp. <i>azorica</i>	Azoren-Heidekraut
<i>Erigeron frigidus</i>	Gletscher-Berufkraut
<i>Eryngium alpinum</i>	Alpen-Mannstreu
<i>Euphorbia stygiana</i>	
<i>Fritillaria conica</i>	Kegel-Schachblume
<i>Fritillaria drenovskii</i>	Drenovskis Schachblume
<i>Fritillaria gussichiae</i>	Gussichias Schachblume
<i>Fritillaria obliqua</i>	
<i>Fritillaria rhodocanakis</i>	
<i>Gentiana ligustica</i>	Ligurischer Enzian
<i>Gentianella anisodonta</i>	Kelch-Enzian
<i>Genzianella bohémica</i>	Österreichischer Fransenezian
<i>Genzianella campestris</i> ssp. <i>campestris</i>	Feld-Fransenezian
<i>Genzianella germanica</i>	Deutscher Fransenezian
<i>Geranium maderense</i>	Madeira-Storchenschnabel
<i>Globularia stygia</i>	Dunkle Kugelblume
<i>Helianthemum caput-felis</i>	Katzenkopf-Sonnenröschen
<i>Helichrysum sibthorpii</i>	Sibthorps Strohblume
<i>Ionopsidium acaule</i>	Stengelloses Scheinveilchen
<i>Iris marisca</i>	März-Schwertlilie
<i>Jankaea heldreichii</i>	Heldreichs Jankaea
<i>Jasminum azoricum</i>	Azoren-Jasmin
<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse
<i>Leucjum nicaeense</i>	Nizza-Knotenblume
<i>Ligularia sibirica</i>	Sibirischer Goldkolben
<i>Luronium natans</i>	Schwimmendes Froschkraut
<i>Mandragora officinarum</i>	
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Vierblättriger Kleefarn
<i>Melanoselinum decipiens</i>	
<i>Musschia wollastonii</i>	Wollastons Musschia
<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergißmeinnicht

<i>Narcissus asturiensis</i>	Asturische Narzisse
<i>Narcissus calcicola</i>	Kalkliebende Narzisse
<i>Narcissus cyclamineus</i>	Alpenveilchen-Narzisse
<i>Narcissus fernandesii</i>	Fernades' Narzisse
<i>Narcissus humilis</i>	Niedrige Narzisse
<i>Narcissus longispathus</i>	Langscheidige Narzisse
<i>Narcissus pseudonarcissus</i> subsp. <i>nevadensis</i>	Sierra-Nevada-Narzisse
<i>Narcissus pseudonarcissus</i> subsp. <i>nobilis</i>	Edle Narzisse
<i>Narcissus scaberulus</i>	Rauhe Narzisse
<i>Narcissus triandrus</i>	Engelstränen-Narzisse
<i>Narcissus viridiflorus</i>	Grünblütige Narzisse
<i>Nepeta dirphya</i>	Euböische Katzenminze
<i>Onosma arenaria</i>	Sand-Lotwurz
<i>Origanum dictamnus</i>	Kretischer Dost
<i>Ornithogalum reverchonii</i>	Reverchonis Milchstern
<i>Paeonia cambessedesii</i>	Cambessedes' Pfingstrose
<i>Paeonia clusii</i> subsp. <i>rhodia</i>	Rhodos-Pfingstrose
<i>Petrocoptis pseudoviscosa</i>	Esera-Pyrenäenelle
<i>Phoenix theophrasti</i>	Theophrasts Dattelpalme
<i>Physoplexis comosa</i>	Schopfteufelskralle
<i>Primula apennina</i>	Apenninen-Primel
<i>Primula glaucescens</i>	Blaugrüne Primel
<i>Primula nutans</i>	Nickende Primel
<i>Primula palinuri</i>	Palinuro-Primel
<i>Primula scandinavica</i>	Skandinavische Primel
<i>Primula spectabilis</i>	Prächtige Primel
<i>Prunus lusitanica</i> subsp. <i>azorica</i>	Azoren Lorbeer-Kirsche
<i>Pulsatilla patens</i>	Finger-Küchenschelle
<i>Pulsatilla vulgaris</i> subsp. <i>gotlandica</i>	Gotländische Küchenschelle
<i>Ramonda serbica</i>	Serbische Ramonda
<i>Scilla morrisii</i>	Morris' Blaustern
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech
<i>Saxifraga tombeanensis</i>	Tombea-Steinbrech
<i>Saxifraga valdensis</i>	Waldenser Steinbrech
<i>Saxifraga vayredana</i>	Vayredas Steinbrech
<i>Senecio jacobaea</i> subsp. <i>gotlandicus</i>	Gotländisches Greiskraut
<i>Soldanella villosa</i>	Zottiges Alpenglöckchen
<i>Tanacetum ptarmiciflorum</i>	Silbergrauer Rainfarn
<i>Thymus camphorates</i>	Kampfer Thymian
<i>Thymus carnosus</i>	Fleischiger Thymian
<i>Thymus cephalotos</i>	Großköpfiger Thymian
<i>Thymus villosus</i> subsp. <i>villosus</i>	Rauhhaariger Thymian
<i>Viola delphinantha</i>	Delphinisches Veilchen

<i>Viola cazorlensis</i>	Cazorla-Veilchen
<i>Viola hispida</i>	Steifhaariges Veilchen
<i>Viola jaubertiana</i>	Jauberts Veilchen
<i>Viola rupestris</i> subsp. <i>relicta</i>	Fennoskandisches Veilchen
<i>Woodwardia radicans</i>	Wurzelnder Kettenfarn
<i>Zelkova abelicea</i>	Kretische Zelkove

Anlage 3

(zu § 5 Nr. 2)

Ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren und Pflanzen wildlebender Arten Sowie ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse

Als ohne weiteres erkennbare Teile von Tieren wildlebender Arten sowie ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnene Erzeugnisse gelten:

1. Felle und Häute (ganze Stücke oder Bauch- und Rückenseiten) der in Anlage 1 aufgeführten Säugetierarten;
2. Schädel von in der Anlage 1 erfaßten Säugetierarten;
3. Teile von Vogelbälgen und Federn von europäischen Vogelarten;
4. Eierschalen von europäischen Vogelarten;
5. Froschschenkel der in der Anlage 1 aufgeführten Froscharten;
6. Flügel der in der Anlage 1 aufgeführten Schmetterlingsarten und daraus gewonnene Erzeugnisse;
7. Gehäuse der in der Anlage 1 aufgeführten Schneckenarten;
8. Schalen und Perlen der in der Anlage 1 aufgeführten Muschelarten;

Als ohne weiteres erkennbare Teile von Pflanzen der in Anlage 1 aufgeführten Arten sowie ohne weiteres aus ihnen gewonnene Erzeugnisse gelten:

1. Samen, Sporen und andere Verbreitungseinheiten
2. getrocknete Stoffe pflanzlichen Ursprungs und aus ihnen gewonnene Rohprodukte wie Fette und ätherische Öle, Harze, Balsame und Gummen.

Anlage 4

Muster für das Aufnahme- und Auslieferungsbuch nach § 6 Abs. 1 Satz 2

Lfd. Nummer	Eingangstag	Bezeichnung der im Bestand vorhandenen oder übernommenen Tiere oder Pflanzen nach Art, Zahl ggf. Kennzeichen nd ggf. Bezeichnung der arten- schutzrechtlich zum Besitz berechtigenden Dokumente	Name und ge- naue anschrift des Einlieferers oder der sonsti- gen Bezugsquel- len	Abgangstag	Name und genaue An- schrift des Empfängers oder Art des sonstigen Ab- ganges
------------------------	--------------------	--	--	-------------------	---

Anlage 5

Von der Anzeigepflicht des § 7 Abs. 2 ausgenommene Arten

Aves

Agapornis fischeri
Agapornis nigrigenis
Agapornis personatus
Agapornis roseicollis
Agapornis taranta
Alisterus scapularis
Anas formosa
Anas laysanensis
Anas querquedula
Aprosmictus erythropterus
Aythya nyroca
Barnardius barnardi
Barnardius zonarius semitorquatus
Barnardius zonarius zonarius
Bolborhynchus lineola
Branta ruficollis
Branta sandvicensis
Carduelis cucullata
Catreus wallichi
Colinus virginianus ridgwayi
Columba livia
Crossoptilon crossoptilon
Crossoptilon mantchuricum
Cyanoramphus forbesi
Cyanoramphus novaezelandiae
Dendrocygna arborea

Vögel

Pfirsichköpfchen
Rußköpfchen
Schwarzköpfchen
Rosenköpfchen
Tarant-Unzertrenlicher
Australischer Königssittich
Baikal-Ente
Laysan-Stockente
Knäkente
Rotflügelsittich
Moorente
Barnardsittich
Kragensittich
Bauers-Ringsittich
Katharina-Sittich
Rothalsgans
Hawaiiigans
Kapuzenzeisig
Wallich-Fasan
Ridgways Virginiawachtel
Felsentaube
Weißer Ohrfasan
Brauner Ohrfasan
Forbes Springsittich
Ziegensittich
Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente

<i>Forpus coelestis</i>	Blaugenick-Sperlingspapagei
<i>Forpus crassirostris</i>	Blaufügel-Sperlingspapagei
<i>Forpus conspicillatus</i>	Augenring-Sperlingspapagei
<i>Forpus passerinus</i>	Grünbürzel-Sperlingspapagei
<i>Forpus xanthops</i>	Gelbgesicht-Sperlingspapagei
<i>Lathamus discolor</i>	Schwabensittich
<i>Lophophorus impejanus</i>	Himalaya- oder Gelbschwanzglanzfasan
<i>Lophura edwardsi</i>	Edward-Fasan
<i>Lophura erythrophthalma</i>	Gelbschwanz-Fasan
<i>Lophura ignita</i>	Hauben-Feuerrückenfasan
<i>Lophura swinhoii</i>	Swinhoe-Fasan
<i>Marmaronetta angustirostris</i>	Marmelente
<i>Myiopsitta monachus</i>	Mönchssittich
<i>Neophema chrysostoma</i>	Feinsittich
<i>Neophema elegans</i>	Schmucksittich
<i>Neophema pulchella</i>	Schönsittich
<i>Neophema splendida</i>	Glanzsittich
<i>Neopsephotus bourkii</i>	Bourkesittich
<i>Northiella haematogaster</i>	Blutbauchsittich
<i>Oxyura leucocephala</i>	Weißkopfruderente
<i>Platycercus adscitus</i>	Blaßkopfrosella
<i>Platycercus caledonicus</i>	Gelbbauchsittich
<i>Platycercus elegans</i>	Pennantsittich
<i>Platycercus eximius</i>	Rosellasittich, Prachtrosella
<i>Platycercus flaveolus</i>	Strohsittich
<i>Platycercus icterotis</i>	Stanleysittich
<i>Platycercus venustus</i>	Brownssittich
<i>Poephila cincta cincta</i>	Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
<i>Polytelis alexandrae</i>	Princess-of-Wales-Sittich
<i>Polytelis anthopeplus</i>	Bergsittich
<i>Polytelis swainsonii</i>	Schild- oder Barrabandsittich
<i>Psephotus dissimilis</i>	Hooded-Sittich
<i>Psephotus haematonotus</i>	Singsittich

Psephotus varius

Psittacula eupatria

Purpureicephalus spurius

Sarkidiornis melanotos

Syrmaticus ellioti

Syrmaticus humiae

Syrmaticus mikado

Tadorna ferruginea

Tympanuchus cupido attwateri

Reptilia

Trachemys scripta elegans

Amphibia

Ambystoma mexicanum

Bombina orientalis

Vielfarbensittich

Großer Alexandersittich

Rotkappensittich

Höckerente, Glanzente, Höckerglanzente

Elliot-Fasan

Hume-Fasan

Mikado-Fasan

Rostgans

Präriehuhn

Kriechtiere

Rotwangenschmuckschildkröte

Lurche

Axolotl

Chinesische Rotbauchunke

Anlage 6
Zu § 12 Abs. 1 Satz 1 und § 13

Kennzeichnungsmethoden

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6
Mammalia	Säugetiere					
Acerodon jubatus	Luzon-Flughund					
Acerodon lucifer	Panay-Riesenflughund					
Acinonyx jubatus	Gepard			+	+ ^{1) 2)}	
Addax nasomaculatus	Addax oder Mendesantilope			+		
Ailuropoda melanoleuca	Riesen-Panda			+	+	
Ailurus fulgens	Kleiner Panda			+		
Allocebus trichotis	Büschelohriger Katzenmaki			+		
Alouatta coibensis	Brüllaffe					
Alouatta palliata	Mantelbrüllaffe					
Alouatta pigra	Guatemala-Brüllaffe					
Antilocapra americana	Niederkalifornischer Gabelbock					
Aonyx congicus ¹⁶⁾	Kleinkralottenotter					
Arctocephalus philippii	Juan Fernandez-Seebär					
Arctocephalus townsendi	Guadeloupe-Seebär					
Ateles geoffroyi frontatus	Schwarzbrauen-Geoffroy-Klammeraffe					
Ateles geoffroyi panamensis	Panama-Klammeraffe					
Axis kuhlii	Bawean-Schweinshirsch, Kuhlirsch			+		
Axis porcinus annamiticus	Hinterindischer Schweinshirsch					
Axis calamianensis	Calamian-Schweinshirsch					
Babyrousa babyrussa	Hirscheber			+		
Bettongia penicillata	Pinselschwanz-Bürstenkänguruh, Ogilby-Bürstenkänguruh			+		
Bettongia spp.	Bürstenkänguruhs - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
Blastocerus dichotomus	Sumpfhirsch			+		
Bos gaurus	Gaur					
Bos mutus ¹⁶⁾	Wildyak, Grunzochse					
Bos sauveli	Kouprey			+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Brachyteles arachnoides	Spinnenaffe					
Bubalus depressicornis	Tieflandanao, Gemsbüffel			+		
Bubalus mindorensis	Tamarau, Mindorobüffel					
Bubalus quarlesi	Berganao			+		
Cacajao calvus	Roter Uakari			+		
Cacajao melanocephalus	Schwarzer Uakari			+		
Cacajao spp.	Uakaris, Kurzschwanzaffen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
Callicebus personatus	Springaffe					
Callimico goeldii	Goeldi-Springtamarin			+		
Callithrix aurita	Weißohrseidenäffchen					
Callithrix flaviceps	Gelbkopfbüschelseidenäffchen					
Caloprymnus campestris	Nacktbrust-Känguruh					
Canis lupus ¹⁶⁾	Wolf			+		
Canis simensis	Abessinischer Fuchs					
Capra falconeri	Schraubenziege			+		
Caprolagus hispidus	Borstenkaninchen					
Caracal caracal ¹⁶⁾	Karakal, Wüstenluchs			+		
Castor canadensis	Amerikanischer Biber			+		
Catagonus wagneri	Chaco-Pekar			+		
Catopuma temminckii	Asiatische Goldkatze			+		
Cephalophus jentinki	Jentinducker			+		
Cephalorhynchus commersonii	Emmerson-Delphin, Jacobitani				+	
Cercocebus galeritus	Tana-Haubenmangabe					
Cercopithecus diana	Dianameerkatze			+		
Cercopithecus solatus	Gabun-Meerkatze					
Cervus duvaucelii	Barasingha			+		
Cervus elaphus hanglu	Kaschmirhirsch					
Cervus eldii	Leierhirsch			+		
Cetacea spp.	Wale - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Chaeropus ecaudatus	Schweinsfuß					
Cheirogaleidae spp.	Katzenmakis - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
Cheirogaleus major	Großer Katzenmaki			+		
Cheirogaleus medius	Mittlerer Katzenmaki			+		
Chinchilla brevicaudata ¹⁶⁾	Kurzschwanz-Chinchilla			+		
Chinchilla lanigera ¹⁶⁾	Langschwanz-Chinchilla			+		
Chinchilla spp. ¹⁶⁾	Chinchillas - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
Chiropotes albinus	Weißnasensaki			+		
Colobus satanas	Schwarzer Colobus					
Cynomys mexicanus	Mexikanischer Präriehund			+		
Dama mesopotamica	Mesopotamischer Damhirsch			+	+ ¹⁾	
Daubentonia madagascariensis	Fingertier			+		
Delphinapterus leucas	Weißwal, Beluga				+	
Dugong dugong	Dugong, Pazifische Seekuh					
Elephas maximus	Asiatischer Elefant			+	+ ²⁾	+ ⁹⁾
Enhydra lutris nereis	Seeotter					
Equus africanus	Afrikanischer Wildesel			+	+ ⁷⁾	
Equus grevyi	Grevyzebra			+	+ ¹⁾	
Equus hemionus hemionus	Dschiggetai					
Equus kiang	Kiang			+		
Equus onager khur	Indischer Halbesel					
Equus przewalskii	Przewalskipferd			+		+ ⁹⁾
Equus zebra zebra	Kap-Bergzebra			+	+ ¹⁾	
Eulemur coronatus	Kronenmaki			+		
Eulemur fulvus	Brauner Lemur			+		
Eulemur macaco	Mohrenmaki			+		
Eulemur mongoz	Mongozmaki			+		
Eulemur rubriventer	Rotbauchmaki			+		
Felis nigripes	Schwarzfußkatze			+	+ ¹⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze			+	+	
<i>Gazella dama</i>	Damagazelle			+	+7)	
<i>Gorilla gorilla</i>	Gorilla			+	+3)	
<i>Hapalemur aureus</i>	Goldener Bambuslemur			+		
<i>Hapalemur griseus</i>	Grauer Halbmaki			+		
<i>Hapalemur simus</i>	Großer Halbmaki			+		
<i>Helarctos malayanus</i>	Malayenbär			+	+	
<i>Herpailurus yagouaroundi</i> ¹⁶⁾	Wieselkatze			+	+1)	
<i>Hippocamelus</i> spp.	Andenhirsche					
<i>Hippotragus niger variani</i>	Riesen-Rappenantilope					
<i>Hylobates agilis</i>	Ungka			+		
<i>Hylobates concolor</i>	Schwarzer Schopfgibbon			+		
<i>Hylobates gabriellae</i>	Gelbwangen-Schopfgibbon			+		
<i>Hylobates lar</i>	Lar, Weißhandgibbon			+		
<i>Hylobates leucogenys</i>	Weißwangen-Schopfgibbon			+		
<i>Hylobates moloch</i>	Silbergibbon			+		
<i>Hylobates muelleri</i>	Borneo-Silbergibbon			+		
<i>Hylobates pileatus</i>	Kappengibbon			+		
<i>Hylobates syndactylus</i>	Siamang			+		
<i>Hylobatidae</i> spp.	Gibbons - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
<i>Hystrix cristata</i>	Stachelschwein			+		
Indridae spp.	Indriartige					
<i>Inia geoffrensis</i>	Orinoko-Flußdelphin				+	
<i>Lagorchestes hirsutus</i>	Zottelhasen-Känguruh					
<i>Lagostrophus fasciatus</i>	Bänder-Känguruh					
<i>Lagothrix flavicauda</i>	Gelbschwanzwollaffe					
<i>Lasiorninus krefftii</i>	Moonie-Wombat					
<i>Lemur catta</i>	Katta			+		
Lemuridae spp.	Lemuren - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
<i>Leontopithecus chrysomelas</i>	Goldkopf-Löwenäffchen			+		+8)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Leontopithecus rosalia</i>	Goldgelbes Löwenäffchen			+		+ ⁸⁾
<i>Leontopithecus</i> spp.	Löwenäffchen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
<i>Leopardus pardalis</i>	Ozelot			+	+ ¹⁾	
<i>Leopardus tigrinus</i>	Tigerkatze			+	+ ¹⁾	
<i>Leopardus wiedii</i>	Langschwanzkatze			+	+ ¹⁾	
<i>Leporillus conditor</i>	Langohr-Häschenratte					
<i>Lontra felina</i>	Meerotter					
<i>Lontra longicaudis</i>	Südamerika-Fischotter					
<i>Lontra provocax</i>	Südlicher Flußotter					
<i>Loxodonta africana</i>	Afrikanischer Elefant			+	+ ²⁾	
<i>Lutra lutra</i>	Eurasischer Fischotter			+		
<i>Lynx lynx</i>	Luchs			+		
<i>Lynx pardinus</i>	Pardelluchs			+	+ ¹⁾	
<i>Macaca silenus</i>	Wanderu, Bartaffe			+		
<i>Macrotis lagotis</i>	Großer Kaninchennasenbeutel					
<i>Macrotis leucura</i>	Kleiner Kaninchennasenbeutel					
<i>Mandrillus leucophaeus</i>	Drill			+		
<i>Mandrillus sphinx</i>	Mandrill			+		
<i>Megaladapidae</i> spp.	Wieselmakis			+		
<i>Megamuntiacus vuquanghensis</i>	Riesenmuntjak					
<i>Melursus ursinus</i>	Lippenbär			+		
<i>Monachus</i> spp.	Mönchsrobber					
<i>Moschus</i> spp. ¹⁶⁾	Moschustiere			+		
<i>Muntiacus crinifrons</i>	Schwarzer Muntjak					
<i>Mustela nigripes</i>	Schwarzfußiltis					
<i>Naemorhedus baileyi</i>	Goral					
<i>Naemorhedus caudatus</i>	Langschwanz-Goral			+		
<i>Naemorhedus goral</i>	Goral, Waldziegenantilope			+		
<i>Naemorhedus sumatraensis</i>	Seran			+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Nasalis concolor</i>	Pageh-Sumpfnasenaaffe					
<i>Nasalis larvatus</i>	Nasenaaffe			+		
<i>Neofelis nebulosa</i>	Nebelparder			+	+ ¹⁾	
<i>Oncifelis geoffroyi</i>	Geoffroy-Katze			+	+ ¹⁾	
<i>Onychogalea fraenata</i>	Zügel-Känguruk, Kurznagel-Känguruh					
<i>Onychogalea lunata</i>	Mondnagel-Känguruh					
<i>Orcinus orca</i>	Schwertwal				+	
<i>Oreailurus jacobita</i>	Bergkatze					
<i>Oryx dammah</i>	Säbelantilope			+	+	
<i>Oryx leucoryx</i>	Weißer Oryx			+	+ ¹⁰⁾	
<i>Ovis ammon hodgsonii</i>	Himalayaschaf					
<i>Ovis ammon nigrimontana</i>	Kara-Tau-Wildschaf					
<i>Ovis orientalis ophion</i>	Zyprisches Mufflon					
<i>Ovis vignei vignei</i>	Steppenschaf, Ladakschaf			+		
<i>Ozotoceros bezoarticus</i>	Pampashirsch			+		
<i>Pan paniscus</i>	Zwergschimpanse, Bonobo			+	+ ³⁾	
<i>Pan troglodytes</i>	Schimpanse			+	+ ¹⁾	
<i>Panthera leo persica</i>	Persischer Löwe			+		
<i>Panthera onca</i>	Jaguar			+	+ ¹⁾	
<i>Panthera pardus</i>	Leopard			+	+ ¹⁾	
<i>Panthera tigris</i>	Tiger			+	+ ¹⁾	
<i>Pantholops hodgsonii</i>	Tschiru (Orongo), Tibetantilope					
<i>Pardofelis marmorata</i>	Marmorkatze			+	+ ¹⁾	
<i>Perameles bougainville</i>	Westaustralischer Streifenbeutel-dachs					
<i>Phaner furcifer</i>	Gabelstreif-Katzenmaki			+		
<i>Pongo pygmaeus</i>	Orang-Utan			+	+ ³⁾	+ ¹⁾
<i>Presbytis potenziანი</i>	Mentalwilangur					
<i>Priodontes maximus</i>	Riesengürteltier			+	+ ⁴⁾	
<i>Prionailurus bengalensis bengalensis¹⁶⁾</i>	Indische Bengalkatze, Leopardkatze			+	+ ¹⁾	
<i>Prionailurus bengalensis iriomotensis</i>	Iriomotkatze			+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Prionailurus planiceps	Flachkopfkatze					
Prionailurus rubiginosus ¹⁶⁾	Rostkatze			+	+ ¹⁾	
Prionodon pardicolor	Fleckenlingsang					
Procolobus pennantii	Sansibarstummelaffe					
Procolobus preussi	Kamerun-Stummelaffe					
Procolobus rufomitratu	Rotkopfstummelaffe, Roter Colobus					
Pseudomys praeconis	Shark Bay-Falschmaus					
Pseudoryx nghetinhensis	Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind					
Pteronura brasiliensis	Riesenotter				+ ⁶⁾	
Pteropus insularis	Truk-Flughund					
Pteropus livingstonei	Komoren-Flughund			+		
Pteropus mariannus	Marianen-Flughund					
Pteropus molossinus	Ponape-Flughund					
Pteropus phaeocephalus	Mortloch-Flughund					
Pteropus pilosus	Palau-Flughund					
Pteropus rodricensis	Rodriguez-Flughund			+		
Pteropus samoensis	Samoa-Flughund					
Pteropus tonganus	Tonga-Flughund					
Pteropus voeltzkowi	Pemba-Flughund					
Pudu puda	Südpudu					
Puma concolor coryi	Florida-Puma					
Puma concolor costaricensis	Costa-Rica-Puma					
Puma concolor cougar	Ostamerikanischer Puma					
Pygathrix nemaeus	Kleideraffe			+		
Pygathrix spp.	Stumpfnasaffen, Kleideraffen - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
Rhinocerotidae spp.	Nashörner					
Romerolagus diazi	Mexikanisches Vulkankaninchen			+		
Rupicapra pyrenaica ornata	Abruzzengämse			+		
Saguinus bicolor	Manteläffchen			+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Saguinus geoffroyi</i>	Geoffroy-Perückenäffchen			+		
<i>Saguinus leucopus</i>	Weißfußäffchen			+		
<i>Saguinus oedipus</i>	Lisztäffchen			+		
<i>Saimiri oerstedii</i>	Gelbes Totenkopffäffchen			+		
<i>Semnopithecus entellus</i>	Hulman			+		
<i>Sminthopsis longicaudata</i>	Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus					
<i>Sminthopsis psammophila</i>	Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus					
<i>Sotalia</i> spp.	Sotalias				+	
<i>Speothos venaticus</i>	Waldhund			+		
<i>Sus salvanius</i>	Zwergwildschwein			+		
Tapiridae spp.	Tapire - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
<i>Tapirus bairdii</i>	Mittelamerikanischer Tapir			+		
<i>Tapirus indicus</i>	Schabrackentapir			+		
<i>Tapirus pinchaque</i>	Bergtapir			+		
<i>Tarsius</i> spp.	Koboldmakis					
<i>Thylacinus cynocephalus</i>	Beutelwolf					
<i>Trachypithecus francoisi</i>	Francois-Langur			+		
<i>Trachypithecus geei</i>	Gee's Langur					
<i>Trachypithecus johnii</i>	Tonkin Langur					
<i>Trachypithecus pileatus</i>	Schopflangur					
<i>Tremarctos ornatus</i>	Brillenbär			+	+ ³⁾	
<i>Trichechus manatus</i>	Karibische Seekuh					+ ⁹⁾
Trichechidae spp.	Seekühe - soweit nicht im einzelnen aufgeführt					
<i>Tursiops truncatus</i>	Großer Tümmler				+	
<i>Uncia uncia</i>	Schneeleopard			+	+ ¹⁾	
<i>Ursus arctos</i>	Braunbär			+		
<i>Ursus thibetanus</i>	Kragenbär			+	+ ⁵⁾	
<i>Varecia variegata</i>	Vari			+		
<i>Vicugna vicugna</i> ¹⁶⁾	Vicunja					
<i>Xeromys myoides</i>	Australische Landmaus					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
	1	2	3	4	5	6
<i>Zygomys pedunculatus</i>	Dickschwanzratte					
Aves¹⁵⁾	Vögel					
<i>Accipiter brevipes</i>	Kurzfangspërber	+	10.0	+ ¹³⁾		
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	+	1,0 = 12.0 0,1 = 14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	+	1,0 = 7.0 0,1 = 8.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aceros nipalensis²⁴⁾</i>	Nepalhornvogel			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Aceros subruficollis²⁴⁾</i>	Sundajahrvogel			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus dumetorum</i>	Buschrohrsänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus melanopogon</i>	Mariskensänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz	+	1,0 6,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aegypius monachus</i>	Mönchsgeier	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Agapornis lilianae</i>	Erdbeerköpfchen					
<i>Agelaius flavus</i>	Gilbstarling	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Alca torda²⁴⁾</i>	Tordalk				+ ¹⁴⁾	
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris barbara</i>	Felsenhuhn	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris chukar</i>	Chukarhuhn	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris graeca</i>	Steinhuhn	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Alectoris rufa</i>	Rothuhn	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Alisterus amboinensis</i>	Amboina-Königssittich	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Alisterus chloropterus</i>	Grünflügel-Königssittich					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Alle alle	Krabbentaucher	+	4,5			
Amazona aestiva	Blaustirnamazone	+	11,0		+ ¹⁴⁾	
Amazona agilis	Rotspiegelamazone	+	9,0		+ ¹⁴⁾	
Amazona albifrons	Weißstirnamazone	+	8,5		+ ¹⁴⁾	
Amazona amazonica	Venezuela-Amazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona arausiaca	Blaukopfamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona autumnalis	Gelbwangenamazone					
Amazona autumnalis diadema	Diadem-Amazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona barbadensis	Gelbschulteramazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona brasiliensis	Rotschwanzamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona collaria	Jamaika-Amazone	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona dufresniana						
Amazona dufresniana dufresniana	Dufresnes Amazone	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona farinosa	Mülleramazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona festiva	Blaubartamazone					
Amazona festiva bodini	Bodini Amazone					
Amazona festiva festiva	Blaubartamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona finschi	Blaukappenamazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona guildingii	Königsamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona imperialis	Kaiseramazone	+	13,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona kawalli	Kawallaamazone	+	11,0		+ ¹⁴⁾	
Amazona leucocephala	Kubaamazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona mercenaria	Soldatenamazone	+			+ ¹⁴⁾	
Amazona ochrocephala	Gelbscheitelamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona ochrocephala auro-palliata	Gelbnackenamazone	+	11,0		+ ¹⁴⁾	
Amazona ochrocephala oratrix	Doppelgelbkopf-Amazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona pretrei	Prachtamazone	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
Amazona rhodocorytha	Granadaamazone	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Amazona tucumana</i>	Tucumanamazone	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona ventralis</i>	Blaukronenamazone	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona versicolor</i>	Blaumaskenamazone	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona vinacea</i>	Taubenhalsamazone	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona viridigenalis</i>	Grünwangenamazone	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona vittata</i>	Puerto-Ricoamazone	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona xantholora</i>	Goldzügelamazone	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Amazona xanthops</i>	Gelbbauch-Amazone	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Anas aucklandica</i>	Auckland-Ente, Auckland-Kastanienente	+	9.0	+		
<i>Anas oustaleti</i>	Marianen-Stockente	+	12.0			
<i>Anodorhynchus hyacinthinus</i>	Hyazinth-Ara	+	16,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Anodorhynchus spp.</i>	Blauaras - soweit nicht im einzelnen aufgeführt	+	18.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Anser erythropus</i>	Zwergbläßgans, Zwerggans	+	15.0	+		
<i>Anthus berthelotii</i>	Kanarenpieper	+	2.7		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus cervinus</i>	Rotkehlpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus petrosus</i>	Strandpieper, Wasserpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus richardi</i>	Spornpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Apus caffer</i>	Kaffernsegler	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Apus pallidus</i>	Fahlsegler	+	3,2		+ ¹⁴⁾	
<i>Apus unicolor</i>	Einfarbsegler	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Aquila adalberti</i>	Spanischer Kaiseradler	+	24.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Aquila clanga</i>	Schelladler	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Aquila heliaca</i>	Kaiseradler	+	24.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Aquila nipalensis</i>	Steppenadler	+		+ ¹³⁾		
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Aquila rapax</i>	Raubadler	+		+ ¹³⁾		
<i>Ara ambigua</i>	Großer Soldaten Ara, Bechstein-Ara	+	14.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara ararauna</i>	Gelbbrust-Ara	+	14.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara chloroptera</i>	Dunkelroter Ara	+	15,0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara glaucogularis</i>	Caninde-Ara, Blaukehlara	+	14.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara macao</i>	Hellroter Ara	+	14.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara militaris</i>	Kleiner Soldatenara	+	13,0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara rubrogenys</i>	Rotohrara	+	12.0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Ara severa</i>	Rotbugara	+	9.5		+ ^{12) 14)}	
<i>Aratinga acuticaudata</i>	Blaustirn-Sittich					
<i>Aratinga erythrogenys</i>	Guayaquilsittich					
<i>Aratinga euops</i>	Kubasittich	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Aratinga jandaya</i>	Jendayasittich					
<i>Aratinga leucophthalmus</i>	Weißwangensittich					
<i>Aratinga solstitialis</i>	Sonnensittich					
<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher	+	18.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ardeola ralloides</i>	Rallenreiher	+	8,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ardeotis nigriceps</i> ²⁴⁾	Indische Trappe				+	
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwalzer	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Athene blewitti</i>	Bander-Steinkauz	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	+	7,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Atrichornis clamosus</i>	Groer Dickichtschlupfer					
<i>Aythya innotata</i>	Malegassen-Moorente	+	9.0	+		
<i>Bebornis rodericanus</i>	Mauritius-Sanger	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Bombycilla garrulus</i>	Seidenschwanz	+	3,2-4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Branta canadensis leucopareia</i>	Aleuten-Zwergkanadagans	+	14,0	+		
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	+	1,0 16,0 0,1 22,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreiher	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Buceros bicornis</i>	Homrai-Doppelhornvogel			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Buceros vigil</i>	Schildhornvogel			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Bulweria bulwerii</i>	Bulwersturmvogel	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Burhinus oedicephalus</i>	Triel	+	6,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Buteo lagopus</i>	Rauhfußbussard	+	14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Buteo rufinus</i>	Adlerbussard	+	14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua alba</i>	Weißhaubenkakadu	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua ducorpsii</i>	Salomonen-Kakadu	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua galerita</i>	Großer Gelbhaubenkakadu	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua galerita triton</i>	Triton-Geldhaubenkakadu	+	13,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua goffini</i>	Goffinikakadu	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua haematuropygia</i>	Rotsteißkakadu	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua leadbeateri</i>	Inka-Kakadu	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua moluccensis</i>	Molukken-Kakadu	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua pastinator</i>	Wühler Kakadu					
<i>Cacatua sanguinea</i>	Nacktaugenkakadu	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cacatua sulphurea</i> ³⁾	Kleiner Gelbhaubenkakadu					
<i>Cacatua sulphurea citrinocristata</i>	Orangenhaubenkakadu	+	11,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cairina scutulata</i>	Malayenente, Weißflügelente	+	14,0	+		
<i>Calandrella brachydactyla</i>	Kurzzechenlerche	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Calandrella rufescens</i>	Stummellerche	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Calcarius lapponicus</i>	Spornammer	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Calidris alba</i>	Sanderling	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	+	2,8 – 3,2		+ ¹⁴⁾	
<i>Calidris canutus</i>	Knutt	+	5,0		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Calidris ferruginea</i>	Sichelstrandläufer	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Calidris maritima</i>	Meerstrandläufer	+	3.3			
<i>Calidris minuta</i>	Zwergstrandläufer	+	3.5			
<i>Calidris temminckii</i>	Temminckstrandläufer	+	2.5			
<i>Callocephalon fimbriatum</i>	Helmkakadu	+	9.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Caloenas nicobarica</i>	Kragentaube	+	11.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Calonectris diomedea</i>	Gelbschnabel-Sturmtaucher	+	10.0			
<i>Calyptorhynchus baudinii</i>	Weißohr-Rabekakadu	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Calyptorhynchus funereus</i>	Gelbohr-Rabekakadu	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Calyptorhynchus banksii</i>	Banks-Rabekakadu	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Campephilus imperialis</i> ²⁴⁾	Kaiserspecht				+ ¹⁴⁾	
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Caprimulgus ruficollis</i> ²⁴⁾	Rothals-Ziegenmelker				+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis cannabina</i>	Hänfling	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünling	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
			2.0			
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis flavirostris</i>	Berghänfling	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis hornemanni</i>	Polarbirkenzeisig	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher	+	18.0	+		
<i>Catharacta skua</i> ²⁴⁾	Skua		13.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cepphus grylle</i>	Gryllteiste	+	12.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cercotrichas galactotes</i>	Heckensänger	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cettia cetti</i>	Seidensänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Chalcopsitta cardinalis</i>	Kardinallori	+	7.5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Charadrius alexandrinus	Seeregenpfeifer	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
Charadrius dubius	Flußregenpfeifer	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Charadrius hiaticula	Sandregenpfeifer	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Charadrius leschenaultii	Wüstenregenpfeifer	+	3.5		+ ¹⁴⁾	
Chersophilus duponti	Dupont-Lerche	+	3.0		+ ¹⁴⁾	
Chlamydotis undulata	Kragentrappe	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Chlidonias hybridus	Weißbartseeschwalbe	+	3,5			
Chlidonias leucopterus	Weißflügelseeschwalbe	+	3,0			
Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe	+	4.0			
Chondrohierax uncinatus wilsonii	Wilson's Langschnabelweihe	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
Ciconia boyciana	Schwarzschnabelstorch	+		+	+ ¹⁴⁾	
Ciconia ciconia	Weißstorch	+	16.0	+	+ ¹⁴⁾	
Ciconia nigra	Schwarzstorch	+	16.0	+	+ ¹⁴⁾	
Ciconia stormi	Höckerstorch	+		+	+ ¹⁴⁾	
Cinclus cinclus	Wasseramsel	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Circaetus gallicus	Schlangenadler	+	24.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Circus aeruginosus	Rohrweihe	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Circus cyaneus	Kornweihe	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Circus macrourus	Steppenweihe	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Circus pygargus	Wiesenweihe	+	12.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Cisticola juncidis	Cistensänger	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Clamator glandarius	Häherkuckuck	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Claravis godefrida	Purpurbindentäubchen	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
Coccothraustes coccothraustes	Kernbeißer	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
Columba bollii	Bolles Lorbeertaube	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Columba junoniae	Lorbeertaube	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Columba trocaz	Silberhalstaube	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Coracias garrulus	Blauracke	+	5,5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Corvus corone</i>	Aaskrahe	+	9.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrahe	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cotinga maculata</i>	Halsbandkotinga				+ ¹⁴⁾	
<i>Crax alberti</i>	Blaulappenhokko	+	20.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Crax blumenbachii</i>	Blumenbach-Hokko	+	20.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Crex crex</i>	Wachtelkonig	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Cursorius cursor</i>	Rennvogel	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Cyanoliseus patagonus</i>	Felsensittich					
<i>Cyanopica cyana</i>	Blauelster	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cyanopsitta spixii</i>	Spix-Blauara	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Cyanoramphus novaezelandiae cookii</i>	Norfolk-Laufsittich	+	4.5			
<i>Cyclopsitta d. diophthalma</i>	Maskenzwergpapagei	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i>	Coxens Rotwangen-Zwergpapagei	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Cygnus columbianus</i>	Zwergschwan	+	26.0	+		
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	+	26.0	+		
<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i>	Westliche Rotlichbraune Grasmucke	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Dasyornis longirostris</i>	Westliche Langschnabelgrasmucke	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	+	2,0			
<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißruckenspecht	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	+	2,7		+ ¹⁴⁾	
<i>Dendrocopos syriacus</i>	Blutspecht	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Deroptylus accipitrinus</i>	Facherpapagei					
<i>Deroptylus accipitrinus fuscifrons</i>	Facherpapagei	+	8,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Diomedea albatrus</i> ²⁴⁾	Kurzschwanzalbatros					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Diopsittaca nobilis</i>	Hahns Zwergara	+	7,5		+ ^{12) 14)}	
<i>Dryocopus javensis richard-si²⁴⁾</i>	Korea-Weißbauch-Schwarzspecht				+ ¹⁴⁾	
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	+	6,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Ducula mindorensis</i>	Mindoro-Bronzefruchttaube	+	10,0	+		
<i>Eclectus roratus</i>	Edelpapagei	+	11,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	+	9,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Elanus caeruleus</i>	Gleitaar	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza aureola</i>	Weidenammer	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza caesia</i>	Grauertolan	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza cirrus</i>	Zaunammer	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza melanocephala</i>	Kappenammer	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza pusilla</i>	Zwergammer	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza rustica</i>	Waldammer	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	+	2,3 – 2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Eolophus roseicapillus</i>	Rosakakadu					
<i>Eos bornea</i>	Rotlori					
<i>Eos cyanogenia²⁴⁾</i>	Blauoehlori	+	6,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eos histrio</i>	Diademlori	+	7,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eos squamata</i>	Kapuzenlori					
<i>Eos reticulata</i>	Blaustrichellori	+	6,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eremophila alpestris</i>	Ohrenlerche	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Eudromias morinellus</i>	Mornellregenpfeifer	+	4,5			
<i>Eunymphicus cornutus</i>	Hornsittich		+	6,0		
<i>Eupodotis bengalensis²⁴⁾</i>	Barttrappe				+ ¹⁴⁾	
<i>Eupodotis indica²⁴⁾</i>	Flaggentrappe				+ ¹⁴⁾	
<i>Eutriorchis astur</i>	Schlangenhabicht	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transponder	Dokumentation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Falco amurensis	Amut-Falke	+		+ ¹³⁾		
Falco araea	Seychellen-Turmfalke	+	9.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco biarmicus	Lannerfalke	+	1,0 = 12.0 0,1 = 14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco cherrug	Würgfalke, Sakerfalke	+	1,0 = 13.0 0,1 = 14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco columbarius	Merlin	+	7.0		+ ¹⁴⁾	
Falco eleonorae	Eleonorenfalke	+	8,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco jugger	Laggarfalke	+	1,0 = 13.0 0,1 = 14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco naumanni	Rötelfalke	+	7.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco newtoni ¹⁶⁾	Madagaskarfalke	+	8.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco pelegrinoides	Wüstenfalke, Bärberfalke	+	1,0 = 12.0 0,1 = 14.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco peregrinus	Wanderrfalke	+	1,0 = 12.0 0,1 = 13.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco punctatus	Mauritius-Turmfalke	+	9.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco rusticolus	Gerfalke	+	1,0 = 14.0 0,1 = 15.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Falco sparverius	Buntpfalke	+		+ ¹³⁾		
Falco subbuteo	Baumfalke	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Falco tinnunculus	Turmfalke	+	8,0		+ ¹⁴⁾	
Falco vespertinus	Rotfußfalke	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Ficedula albicollis	Halsbandschnäpper	+	2,0		+ ¹⁴⁾	
Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
Ficedula parva	Zwergschnäpper	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
Ficedula semitorquata	Halbringschnäpper	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Fratercula arctica	Papageitaucher	+	4.5	+	+ ¹⁴⁾	
Fregata andrewsi ²⁴⁾	Fregattvogel					
Fringilla coelebs	Buchfink	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Fringilla montifringilla	Bergfink		2,5		+ ¹⁴⁾	
Fringilla teydea	Teydefink	+	3.2			
Fulica cristata	Kammbläbhuhn	+	12.0		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Fulmarus glacialis</i>	Eissturmvogel	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	+	3,0 – 3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Galerida theklae</i>	Theklalerche	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	+	4.0			
<i>Gallinago media</i>	Doppelschnepfe	+	5,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	+	8.0	+		
<i>Gallirallus sylvestris</i> ²⁴⁾	Lord-Howe-Waldralle				+ ¹⁴⁾	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher	+	18.0	+		
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher	+	18.0	+		
<i>Geoffroyus geoffroyi</i>	Rotkopfpapagei					
<i>Geopsittacus occidentalis</i>	Nachtsittich	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Geronticus calvus</i>	Glattackenhäher	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Glareola pratincola</i>	Brachschwalbe	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	+	6,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Glaucis dornhii</i> ²⁴⁾	Hakenschnabel-Kolibri					
<i>Grus americana</i>	Schreikranich			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus canadensis</i> ²⁴⁾	Kanadakraich					
<i>Grus grus</i>	Kranich	+	19.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus japonensis</i>	Mandschurenkraich			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus leucogeranus</i>	Nonnenkraich			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus monacha</i>	Mönchskraich			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus nigricollis</i>	Schwarzhalskraich		16.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Grus virgo</i>	Jungfernkraich		18,0	+		
<i>Grus vipio</i>	Weißackenkraich			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Guarouba guarouba</i>	Goldsaich	+	9,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Gymnogyps californianus</i> ²⁴⁾	Kalifornischer Kondor			+ ¹³⁾		
<i>Gypaetus barbatus</i>	Bartgeier	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	+	8.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 26.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus leucocephalus</i>	Weißkopfseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus leucogaster</i>	Weißbauchseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus leucoryphus</i>	Bindenseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus pelagicus</i>	Riesenseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus sanfordi</i>	Salomonenseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus vocifer</i>	Schreiseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Haliaeetus vociferoides</i>	Madagaskarseeadler	+	1,0 = 24.0 0,1 = 28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Harpia harpyja</i>	Harpyie			+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Hieraaetus fasciatus</i>	Habichtsadler	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Hieraaetus pennatus</i>	Zwergadler	+	22.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hippolais olivitorum</i>	Olivenspötter	+	2.7		+ ¹⁴⁾	
<i>Hippolais pallida</i>	Blaßspötter	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo daurica</i>	Rötelschwalbe	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo rupestris</i>	Felsenschwalbe	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Histrionicus histrionicus</i>	Kragenente					
<i>Hydrobates pelagicus</i>	Sturmschwalbe	+	2.5			
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	+	6.5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Jabiru mycteria</i>	Jabiru	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	+	3.3		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Lagopus lagopus	Moorschneehuhn	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
Lanius collurio	Neuntöter	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
Lanius excubitor	Raubwürger	+	4,0		+ ¹⁴⁾	
Lanius minor	Schwarzstirnwürger	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
Lanius nubicus	Maskenwürger	+	3,2		+ ¹⁴⁾	
Lanius senator	Rotkopfwürger	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
Larus audouinii	Korallenmöwe	+	10,0			
Larus cachinnans	Weißkopfmöwe					
Larus genei	Dünnschnabelmöwe	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
Larus glaucoides ²⁴⁾	Polarmöwe				+ ¹⁴⁾	
Larus hyperboreus	Eismöwe	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
Larus melanocephalus	Schwarkopfmöwe	+	1,0 = 6,5 01, = 7,0			
Larus relictus	Gobi-Schwarzkopfmöwe	+	7,0			
Leptoptilos dubius	Argala	+			+ ¹⁴⁾	
Leptotila wellsi	Wellstaube	+	6,0		+ ¹⁴⁾	
Leucopsar rothschildi	Balistar, Rothschild-Mynah	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
Leucopternis occidentalis	Graurückenbussard	+	14,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Lichenostomus melanops cassidix	Büschelohr-Honigfresser	+			+ ¹⁴⁾	
Limicola falcinellus	Sumpfläufer	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
Limosa lapponica	Pfuhschnepfe	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
Limosa limosa	Uferschnepfe	+	6,5		+ ¹⁴⁾	
Locustella fluviatilis	Schlagschwirl	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Locustella luscinioides	Rohrschwirl	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Locustella naevia	Feldschwirl	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Lophophorus lhuysii	Grünschwanz-Glanzfasan	+	16,0	+	+ ¹⁴⁾	
Lophophorus sclateri	Weißschwanz-Glanzfasan	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
Lophura imperialis	Kaiserfasan	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
Loriculus galgulus	Blaukrönchen					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia leucoptera</i>	Bindenkreuzschnabel	+	3,2		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia pytyopsittacus</i>	Kiefernkreuzschnabel	+	4,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Loxia scotica</i>	Schottischer Fichtenkreuzschnabel	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Macrocephalon maleo</i>	Hammerhuhn	+	20,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Melanitta perspicillata</i>	Brillenente					
<i>Melanocorypha calandra</i>	Kalanderlerche	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Meleagris gallopavo</i>	Wildtruthuhn	+	20,0			
<i>Mergus octosetaceus</i>	Dunkelsäger	+	1,0 = 10,0 0,1 = 11,0			
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser		3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Miliaria calandra</i>	GrauParammer	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Mimizuku gurneyi</i> ²⁴⁾	Riesen-Zwergohreule,-Rotohreule		8,0			
<i>Mitu mitu mitu</i>	Nordwest-Mitu	+	20,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Monticola solitarius</i>	Blaumerle	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneefink	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Morus bassanus</i>	Baßtölpel	+	20,0	+		
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Motacilla citreola</i>	Zitronenstelze	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze	+	2,5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Mycteria cinerea</i>	Malaien-Nimmersatt-Milchstorcht	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Nandayus nenday</i>	Nandaysittich					
<i>Neophema chrysogaster</i>	Gold- oder Orangebauchsittich	+	3.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Neophron percnopterus</i>	Schmutzgeier	+	20.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Nestor notabilis</i>	Kea	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Ninox novaeseelandiae undulata</i> ²⁴⁾	Kuckuckskauz, nur ssp. undulata	+	9,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Ninox squamipila natalis</i>	Weihnachtsinselkauz	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Nipponia nippon</i>	Japanischer Ibis	+		+		
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	+	9.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Numenius borealis</i>	Eskimo-Brachvogel	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Numenius phaeopus</i>	Regenbrachvogel	+	7,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Numenius tenuirostris</i>	Dünnschnabel-Brachvogel	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Nyctea scandiaca</i>	Schnee-Eule	+	18,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	+	9,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Oceanodroma castro</i>	Madeirawellenläufer	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Oceanodroma leucorhoa</i>	Wellenläufer	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Odontophorus strophium</i>	Kragenwachtel	+	6.5			
<i>Oenanthe hispanica</i>	Mittelmeer-Steinschmätzer	+	2.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Oenanthe isabellina</i>	Isabellsteinschmätzer	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Oenanthe leucura</i>	Trauersteinschmätzer	+	3,2		+ ¹⁴⁾	
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	+	2.8		+ ¹⁴⁾	
<i>Oenanthe pleschanka</i>	Nonnensteinschmätzer	+	2,2		+ ¹⁴⁾	
<i>Ognorhynchus icterotis</i>	Gelbohrsittich	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Ophrysia superciliosa</i>	Hangwachtel	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Oreophasis derbianus</i>	Bergguan	+	18.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Orthopsittaca manilata</i>	Rotbauchara					

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Otis tarda	Großtrappe		26,0	+	+ ¹⁴⁾	
Otus ireneae	Sokoko-Eule	+			+ ¹⁴⁾	
Otus scops	Zwergohreule	+	6,5		+ ¹⁴⁾	
Oxyura jamaicensis	Schwarzkopfruderente					
Oxyura leucocephala	Weißkopfruderente	+	9,0			
Pandion haliactus	Fischadler	+	19,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Panurus biarmicus	Bartmeise	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Papasula abbotti ²⁴⁾	Graufußtölpel					
Parus ater	Tannenmeise	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Parus caeruleus	Blaumeise	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Parus cinctus	Lapplandmeise	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Parus cristatus	Haubenmeise	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Parus lugubris	Trauermeise				+ ¹⁴⁾	
Parus major	Kohlmeise	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
Parus montanus	Weidenmeise	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Parus palustris	Sumpfmehse	+	2,5		+ ¹⁴⁾	
Passer domesticus	Hausperling	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
Passer hispaniolensis	Weidensperling	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
Passer montanus	Feldsperling	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
Pelagodroma marina ²⁴⁾	Fregatt-Sturmschwalbe					
Pelecanus crispus	Krauskopfpelikan			+		
Pelecanus onocrotalus	Rosapelikan			+		
Penelope albipennis	Weißschwingenguan	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
Perisoreus infaustus	Unglückshäher	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
Pernis apivorus	Wespenbussard	+	12,0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
Petronia petronia	Steinsperling	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
Pezoporus wallicus	Erdsittich	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
Phaethon aethereus ²⁴⁾	Rotschnabel-Tropikvogel				+ ¹⁴⁾	
Phalacrocorax aristotelis	Krähenscharbe	+	16,0	+		
Phalacrocorax carbo	Kormoran	+	18,0	+		

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Phalacrocorax pygmeus</i> ²⁴⁾	Zwergscharbe				+ ¹⁴⁾	
<i>Phalaropus fulicaria</i>	Thorshühnchen	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Pharomachrus mocinno</i> ²⁴⁾	Quetzal				+ ¹⁴⁾	
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer	+	1,0 = 5.0 0,1 = 4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Phoenicopterus ruber</i>	Flamingo		18.0	+		
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	+	2.5 – 2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus borealis</i>	Wanderlaubsänger	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	+	2.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pica pica</i>	Elster	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Picathartes gymnocephalus</i>	Gelbkopf-Felshüpfer	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Picathartes oreas</i>	Buntkopf-Felshüpfer	+			+ ¹⁴⁾	
<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht		4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Picus canus</i>	Grauspecht		5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht		5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pinicola enucleator</i>	Hakengimpel	+	3,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pionites melanocephala</i>	Grünzügelpapagei					
<i>Pionopsitta pileata</i>	Scharlachkopfpapagei	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pionus fuscus</i>	Veilchenpapagei					
<i>Pionus maximiliani</i>	Maximilians Papagei					
<i>Pionus menstruus</i>	Schwarzohrpapagei					
<i>Pipile jacutinga</i>	Schakutinga	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pipile pipile pipile</i>	Schakuhuhn	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pithecophaga jefferyi</i>	Affenadler	+	28.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Pitta gurneyi</i>	Goldkehlpitta	+				
<i>Pitta kochi</i>	Kochs Pitta	+				
<i>Platalea leucorodia</i>	Löffler	+	16,0	+		
<i>Plectrophenax nivalis</i>	Schneeammer	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Plegadis falcinellus</i>	Braunsichler	+	12,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	+	5,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pluvialis squatarola</i>	Kiebitzregenpfeifer	+	5,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher	+	10,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	+	14,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	+	10,0			
<i>Podilymbus gigas</i>	Atitlantaucher					
<i>Poicephalus cryptoxanthus</i>	Braunkopfpapagei					
<i>Poicephalus gularis</i>	Grüner Kongopapagei					
<i>Poicephalus meyeri</i>	Goldbugpapagei					
<i>Poicephalus rueppellii</i>	Rüppells Papagei					
<i>Poicephalus rufiventris</i>	Rotbauchpapagei					
<i>Poicephalus senegalus</i>	Mohrenkopfpapagei					
<i>Polyplectron emphanum</i>	Palawan-Spiegelpfau, Palawan-Pfaufasan	+	10,0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Polysticta stelleri</i>	Scheckente					
<i>Porphyrio porphyrio</i>	Purpurhuhn	+	12,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn, Kleinralle	+	4,0			
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn, Tüpfelralle	+	5,0			
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn, Zwergralle	+	5,0			
<i>Probosciger aterrimus</i>	Ara-Kakadu, Palmkakadu	+	16,0	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Propyrrhura auricollis</i>	Halsbandara					
<i>Propyrrhura couloni</i>	Blaukopfara	+	9,5		+ ^{12) 14)}	
<i>Propyrrhura maracana</i>	Rotrücken-Ara	+	9,5	+	+ ^{12) 14)}	
<i>Prosopeia tabuensis</i>	Pompadoursittich					
<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle	+	3,3		+ ¹⁴⁾	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	+	2,5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Psephotus chrysopterygius</i>	Goldschultersittich	+	4.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psephotus pulcherrimus</i>	Paradiessittich	+	4.5			
<i>Pseudibis gigantea</i> ²⁴⁾	Riesenibis	+				
<i>Pseudochelidon sirintarae</i>	Sirintaraschwalbe					
<i>Psittacula alexandri</i>	Rosenbrustbartsittich					
<i>Psittacula columboides</i>	Taubensittich	+	5.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacula cyanocephala</i>	Pflaumenkopfsittich					
<i>Psittacula echo</i>	Mauritiussittich	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacula longicauda</i>	Langschwanzedelsittich	+	5.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacus erithacus</i> ²⁴⁾	Graupapagei	+	11.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Psittacus erithacus timneh</i>	Timneh Graupapagei	+	9.5			
<i>Psittrichas fulgidus</i>	Borstenkopf	+	14,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pterocles alchata</i>	Spießflughuhn	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pterocles orientalis</i>	Sandflughuhn	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Pterodroma feae</i> ²⁴⁾	Weichfeder-Sturmvogel					
<i>Pterodroma madeira</i> ²⁴⁾	Madeirasturmvogel				+ ¹⁴⁾	
<i>Puffinus assimilis</i> ²⁴⁾	Kleiner Sturmtaucher					
<i>Puffinus gravis</i> ²⁴⁾	Großer Sturmtaucher					
<i>Puffinus griseus</i> ²⁴⁾	Dunkler Sturmtaucher					
<i>Puffinus puffinus</i>	Schwarzschnabel-Sturmtaucher	+	10.0			
<i>Puffinus yelkouan</i>	Yelkouan-Sturmtaucher	+	10.0			
<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle	+	7,0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	Alpenkrähe	+	7,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhura cruentata</i>	Blaulatzsittich	+	6.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Pyrrhura picta</i>	Blaustirn-Rotschwanzsittich					
<i>Pyrrhura perlata</i>	Rotbauchsittich	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	+	5.0			
<i>Recurvirostra avosetta</i>		+	6.5-7,5	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen				+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Regulus regulus	Wintergoldhähnchen				+ ¹⁴⁾	
Regulus teneriffae	Teneriffa-Goldhähnchen	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Remiz pendulinus	Beutelmeise	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Rhea pennata	Darwin-Nandu			+		
Rheinardia ocellata	Rheinartfasan	+	14.0	+		
Rhodonessa caryophyllacea	Rosenkopf- oder Nelkenente	+	10.0			
Rhodopechys githaginea	Wüstengimpel	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Rhynchopsitta spp.	Arasittiche	+	7.5		+ ¹⁴⁾	
Rhynochetos jubatus	Kagu			+		
Riparia riparia	Uferschwalbe		2.5		+ ¹⁴⁾	
Saxicola dacotiae	Kanarenschmätzer	+	3.0		+ ¹⁴⁾	
Saxicola rubetra	Braunkehlchen	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Saxicola torquata	Schwarzkehlchen	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Serinus canaria	Kanarengirlitz	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
Serinus citrinella	Zitronengirlitz	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Serinus serinus	Girlitz	+	2,3		+ ¹⁴⁾	
Sitta europaea	Kleiber	+	3,0		+ ¹⁴⁾	
Sitta neumayer ²⁴⁾	Felsenkleiber		3,2		+ ¹⁴⁾	
Sitta whiteheadi ²⁴⁾	Korsenkleiber				+ ¹⁴⁾	
Somateria spectabilis	Prachteiderente					
Spheniscus humboldti ²⁴⁾	Humboldtpinguin			+	+ ¹²⁾	
Stercorarius longicaudus	Falkenraubmöwe	+	6.5		+ ¹⁴⁾	
Stercorarius parasiticus	Schmarotzerraubmöwe	+	6.5			
Stercorarius pomarinus	Spatelraubmöwe	+	8,5	+		
Sterna albifrons	Zwergseeschwalbe	+	2,8			
Sterna caspia	Rauchseeschwalbe	+	9.0		+ ¹⁴⁾	
Sterna dougallii	Rosenseeschwalbe	+	4.0			
Sterna fuscata ²⁴⁾	Rußseeschwalbe					
Sterna hirundo	Flußseeschwalbe	+	4.0			
Sterna nilotica	Lachseeschwalbe	+	5.0	+		
Sterna paradisaea	Küstenseeschwalbe	+	4.0			

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe	+	5.0			
<i>Strigops habroptilus</i> ²⁴⁾	Eulenpapagei				+ ¹⁴⁾	
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	+	12.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Strix nebulosa</i>	Bartkauz	+	16.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Struthio camelus</i> ^{16) 24)}	Strauß			+	+ ¹⁴⁾	
<i>Sturnus roseus</i>	Rosenstar	+	4.0 – 4,5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sturnus unicolor</i>	Einfarbstar	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Surnia ulula</i>	Sperbereule	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	+	2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia cantillans</i>	Weißbartgrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	+	2.5 – 2,8		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia conspicillata</i>	Brillengrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia hortensis</i>	Orpheusgrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopfgrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia rueppelli</i>	Maskengrasmücke	+	2.7		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia sarda</i>	Sardengrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Sylvia undata</i>	Provencegrasmücke	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	+	8.0			
<i>Tachymarptis melba</i>	Alpensegler	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Tadorna cristata</i>	Schopfkasarka	+	14.0			
<i>Tarsiger cyanurus</i>	Blauschwanz	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Tauraco bannermani</i>	Bannermanturako	+		+	+ ¹⁴⁾	
<i>Tetraogallus caspius</i>	Kaspisches Königshuhn	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
Tetraogallus tibetanus	Tibet-Königshuhn	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Tetrax tetrax	Zwergtrappe	+	16.0	+		
Tichodroma muraria	Mauerläufer	+	2.5		+ ¹⁴⁾	
Tinamus solitarius	Grausteißtao	+		+	+ ¹⁴⁾	
Tragopan blythii	Blyth-Satyrhuhn	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Tragopan caboti ²⁴⁾	Cabot-Satyrhuhn, Cabot-Tragopan					
Tragopan melanocephalus	West-Satyrhuhn	+	14.0	+	+ ¹⁴⁾	
Trichoglossus haematodus	Allfarblori					
Tringa cinerea	Terekwasserläufer	+	3.3			
Tringa erythropus	Dunkelwasserläufer	+	5.0			
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	+	4.0			
Tringa guttifer ²⁴⁾	Sachalin-Grünschenkel					
Tringa hypoleucos	Flußuferläufer	+	3.3	+	+ ¹⁴⁾	
Tringa hypoleucos	Flußuferläufer	+	3.3			
Tringa nebularia	Grünschenkel	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Tringa ochropus	Waldwasserläufer	+	3.3		+ ¹⁴⁾	
Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	+	3.5			
Tringa totanus	Rotschenkel	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
Troglodytes troglodytes	Zaunkönig		2.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus iliacus	Rotdrossel	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus merula	Amsel	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
Turdus philomelos	Singdrossel	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus pilaris	Wacholderdrossel	+	4,5		+ ¹⁴⁾	
Turdus torquatus	Ringdrossel	+	4.0		+ ¹⁴⁾	
Turdus viscivorus	Misteldrossel	+	4,0		+ ¹⁴⁾	
Turnix sylvatica	Laufhühnchen	+			+ ¹⁴⁾	
Tympanuchus cupido attwateri	Attwaters-Präriehuhn	+	12.0	+		
Tyto alba	Schleiereule	+	10.0	+	+ ¹⁴⁾	
Tyto soumagnei	Madagaskar-Schleiereule	+		+	+ ¹⁴⁾	
Upupa epops	Wiedehopf	+	4.5		+ ¹⁴⁾	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Uria aalge</i>	Trottellumme	+	12.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Vanellus spinosus</i>	Spornkiebitz	+	5.5		+ ¹⁴⁾	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	+	5.0 – 7.0	+	+ ¹⁴⁾	
<i>Vini</i> spp., soweit nicht im einzelnen aufgeführt	Maidloris				+ ¹⁴⁾	
<i>Vini australis</i>	Blaukappenlori	+	5.0			
<i>Vini peruviana</i>	Saphir-Lori	+	5.0		+ ¹⁴⁾	
<i>Vultur gryphus</i>	Andenkondor		30.0	+ ¹³⁾	+ ¹⁴⁾	
<i>Xema sabini</i>	Schwalbenmöwe	+	5.0			
<i>Xipholena atropurpurea</i>	Weißflügelkotinga				+ ¹⁴⁾	
<i>Zosterops albogularis</i>	Weißkehlbrillenvogel	+		+		
Reptilia	Kriechtiere					
<i>Acrantophis</i> spp. ¹⁷⁾	Madagaskar-Boas			+	+	
<i>Acrantophis dumerili</i>	Südliche Madagaskarboa			+	+ ¹⁸⁾	
<i>Acrantophis madagascariensis</i>	Nördliche Madagaskarboa			+	+ ¹⁹⁾	
<i>Alligator sinensis</i>	China-Alligator			+	+	
<i>Apalone ater</i>	Schwarze Weichschildkröte			+	+	
<i>Aspideretes gangeticus</i>	Ganges-Weichschildkröte			+	+	
<i>Aspideretes hurum</i>	Pfauenaugen-Weichschildkröte			+	+	
<i>Aspideretes nigricans</i>	Dunkle Weichschildkröte			+	+	
<i>Batagur baska</i>	Batagur Schildkröte			+	+	
<i>Boa constrictor occidentalis</i>	Südboa			+	+	
<i>Bolyeria multocarinata</i>	Mauritius-Boa				+	
<i>Brachylophus</i> spp.	Fidji-Leguane			+	+	
<i>Brookesia perarmata</i>	Panzerchamäleon					
<i>Caiman crocodilus apaporiensis</i>	Rio-Apaporis-Brillenkaiman			+	+	
<i>Caiman latirostris</i>	Breitschnauzenkaiman			+	+	
<i>Casarea dussumieri</i>	Rundinsel-Boa				+	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Chamaeleo chamaeleon</i>	Europäisches Chamäleon				+	
Cheloniidae spp.	Meeresschildkröten			+	+	
<i>Chelydra serentina</i>	Schnappschildkröte			+	+	
<i>Clemmys mühlenbergii</i>	Mühlenberg-Schildkröte				+	
<i>Crocodylus acutus</i>	Spitzkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus cataphractus</i>	Panzerkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus intermedius</i>	Orinokokrokodil			+	+	
<i>Crocodylus moreletii</i>	Beulenkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus niloticus</i> ¹⁶⁾	Nilkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus mindorensis</i>	Mindorokrokodil			+	+	
<i>Crocodylus palustris</i>	Sumpfkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus porosus</i> ¹⁶⁾	Leistenkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus rhombifer</i>	Rautenkrokodil			+	+	
<i>Crocodylus siamensis</i>	Siamkrokodil			+	+	
<i>Cyclura</i> spp.	Wirtelschwanzleguane			+	+	
<i>Dermochelys coriacea</i>	Lederschildkröte			+	+	
<i>Epicrates inornatus</i>	Puerto-Rico-Boa			+	+	
<i>Epicrates monensis</i>	Mona-Schlankboa				+	
<i>Epicrates subflavus</i>	Jamaika-Boa			+	+	
<i>Eryx jaculus</i>	Sandboa				+	
<i>Gallotia simonyi</i>	Hierro-Rieseneidechse			+	+	
<i>Gavialis gangeticus</i>	Gangesgavial			+	+	
<i>Geochelone nigra</i>	Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte			+	+	
<i>Geochelone radiata</i>	Strahlenschildkröte			+	+ ²¹⁾	
<i>Geochelone yniphora</i>	Madagassische Schnabelbrustschildkröte			+	+	
<i>Geoclemys hamiltonii</i>	Strahlen-Dreikielschildkröte			+	+	
<i>Gopherus flavomarginatus</i>	Mexikanische Gopherschildkröte			+	+	
<i>Homopus bergeri</i>	Bergers Flachschildkröte				+	
<i>Kachuga tecta</i>	Indische Dachschildkröte				+	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geschlossener Ring	Ringgröße	Transpon-der	Dokumen-tation	Sonstige Kennzeichen
1		2	3	4	5	6
<i>Macrolemys temminckii</i>	Geierschildkröte			+	+	
<i>Malacochersus tornieri</i>	Spaltenschildkröte				+	
<i>Melanochelys tricarinata</i>	Dreikiel-Erdschildkröte				+	
<i>Melanosuchus niger</i> ¹⁶⁾	Mohrenkaiman			+	+	
<i>Morenia ocellata</i>	Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte				+	
<i>Osteolaemus tetraspis</i>	Stumpfkrokodil			+	+	
<i>Phelsuma guentheri</i>	Günthers Plattschwanzgecko				+	
<i>Podarcis lilfordi</i>	Baleareneidechse				+	
<i>Podarcis pityusensis</i>	Pityuseneidechse				+	
<i>Psammobates geometricus</i>	Geometrische Landschildkröte			+	+	
<i>Pseudemys umbrina</i>	Falsche Spitzkopfschildkröte			+	+	
<i>Python molurus molurus</i>	Heller Tigerpython			+	+	
<i>Pyxis planicauda</i>	Madagassische Flachrückenschildkröte				+	
<i>Sanzinia madagascariensis</i>	Madagaskar-Hundskopfboa			+	+ ²⁰⁾	
<i>Sauromalus varius</i>	St. Esteban-Chuckwalla			+	+	
<i>Sphenodon</i> spp.	Brückenechsen				+	
<i>Terrapene coahuila</i>	Wasser-Dosenschildkröte				+	
<i>Testudo graeca</i>	Maurische Landschildkröte			+	+ ²²⁾	
<i>Testudo hermanni</i>	Griechische Landschildkröte			+	+ ²²⁾	
<i>Testudo kleinmanni</i>	Ägyptische Landschildkröte				+	
<i>Testudo marginata</i>	Breitrand-Schildkröte			+	+ ²²⁾	
<i>Tomistoma schlegelii</i>	Sundagavial			+	+	
<i>Varanus bengalensis</i>	Bengalwaran			+	+	
<i>Varanus flavescens</i>	Gelbwaran			+	+	
<i>Varanus griseus</i>	Wüstenwaran			+	+	
<i>Varanus komodoensis</i>	Komodowaran			+	+	
<i>Varanus olivaceus</i>	Gray-Waran			+	+	
<i>Vipera latifii</i>	Latifi-Otter				+	
<i>Vipera ursinii</i> ¹⁶⁾	Wiesenotter				+	

- 1) Fell
- 2) Kopf
- 3) Gesicht
- 4) Schuppen
- 5) Halskragen
- 6) Brust
- 7) Beine
- 8) Tätowierung
- 9) Kaltbrand
- 10) Hornskelett
- 11) Daumenring
- 12) Kraniogramm
- 13) Nicht für im Freiflug jagdlich oder vergleichbar eingesetzte Greifvögel
- 14) Pedigramm
- 15) Durch die Aufnahme in Spalte 1 werden auch Bastarde dieser Vogelarten mit anderen Arten erfasst
- 16) Soweit im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgenommen
- 17) soweit nicht im einzelnen aufgeführt
- 18) Kopfzeichnung (Oberseite)
- 19) Kopfzeichnung (beide Seiten und Unterkiefer)
- 20) Fleckenmuster des Körpers (erste 5 Flecken beiderseits)
- 21) Zeichnung des dritten Wirbelschildes und des vierten Bauchschildpaares
- 22) Konturen von Rückenschildern und Kreuzungspunkte der Bauchschilder
- 23) nicht für den menschlichen Verzehr gezüchtete Arten
- 24) Nicht mit einem offenen Ring zu kennzeichnen

Hinweis zur Ringgröße

1,0 = Männchen

0,1 = Weibchen

Anlage 7

(zu § 15 Abs. 3 Satz 1)

Anforderungen an die Beschriftung von Ringen

Die in § 17 Absatz 3 genannte Beschriftung muss folgende Angaben enthalten: Ausgebender Verein, Angabe zu offenem oder geschlossenem Ring, Jahrgang, Ringgröße, laufende Nummer. Für Greifvogelhybriden ist zusätzlich das Kürzel „HY“ in die Beschriftung aufzunehmen.

Für die ausgebenden Vereine sind folgende Kürzel zu verwenden:

Ausgebender Verein	Kürzel
BNA	B
ZZF	Z

Für die Angabe zum offenen oder geschlossenen Ring sind folgende Buchstabe zu verwenden:

Ring	Kürzel
Offen	O
geschlossenen	G

Für die nachstehenden Ringgrößen sind folgende Ordnungszahlen zu verwenden:

Ringgröße in mm	Ordnungs- zahl
2,0	0

2,3	1
2,5	2
2,7	3
2,8	4
3,0	5
3,2	6
3,3	7
3,5	8
3,8	9

Begründung

Allgemeines

Mit der vorliegenden Verordnung werden dringend notwendige Änderungen des Artenschutzrechts als Folge der Neuregelung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und zur Umsetzung EG-rechtlicher Vorschriften in der Bundesartenschutzverordnung vorgenommen.

Die wesentlichen Neuregelungen in der Bundesartenschutzverordnung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Ermächtigung an die Länder, das Sammeln von Weinbergschnecken zu bestimmten Zeiten zu gestatten;
2. Zucht- und Haltungsregelungen (u.a. Zucht-, Haltungs- und Flugverbote) für Greifvogelhybriden (= Greifvögel mit genetischen Anteilen von mindestens zwei Greifvogelarten)
3. Erweiterung der Kennzeichnungspflicht auf die durch die Verordnung bestimmten Faunenverfälscher und auf weitere Papageien sowie wenige weitere europäische Vogelarten;
4. Anpassung der Kennzeichnungsmethoden an die geänderte EG-Rechtslage, u.a. wird die Verwendung der Dokumentation als Alternative zum Transponder (implantierbarer Mikrochips) bei Landschildkröten zugelassen;
5. Bestimmung von zwei bundesweit tätigen Verbänden als befugte Ausgabestellen für die gesetzlich vorgeschriebenen Vogelringe und Transponder;

6. Änderung der bisherigen Anlagen der Bundesartenschutzverordnung, insbesondere
 - Änderung der **Anlage 1** (= Liste der besonders und streng geschützten Arten) durch Neuaufnahme der hügelbauenden Ameisen und Bestimmung einiger vom Aussterben bedrohter Federwildarten als streng geschützte Arten;
 - Einführung einer neuen **Anlage 2** (= Liste der vom besonderen Artenschutz freigestellten Herkünfte (d.h. gezüchtete und künstlich vermehrte Exemplare) von Arten, die der FFH-Richtlinie unterliegen);
 - Anpassung der **Anlage 6** (= Liste der kennzeichnungspflichtigen Arten sowie Zuordnung der Kennzeichnungsmethoden);
 - Einführung einer neuen **Anlage 7** (Anforderungen an die Beschriftung von Vogelringen).

Aufgrund einer geänderten Paragrafenfolge in den Kennzeichnungsregelungen der Bundesartenschutzverordnung sind die Bezüge in der Psittakose- und in der Bundeswildschutzverordnung redaktionell anzupassen.

Kosten

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Beim Bund und den Ländern ergeben sich keine Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand.

2. Haushaltsausgaben mit Vollzugaufwand

Bei den Bundesländern sind zusätzliche Kosten aufgrund eines Vollzugsmehraufwands nicht zu erwarten.

3. Auswirkungen auf die Kosten der Wirtschaft und das Preisniveau

Angesichts des geringen Anteils des neu geregelten Sachbereichs sind merkliche Auswirkungen infolge Einzelpreiserhöhungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

Zu Artikel 1: Bundesartenschutzverordnung

Zum Ersten Abschnitt

Der Erste Abschnitt betrifft die besonders geschützten und streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie die nicht besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten, für die bestimmte Verbote gelten.

Zu § 1

§ 1 des Entwurfs enthält unverändert die bisher in § 1 der geltenden BArtSchV enthaltene Regelung der Unterschutzstellung von Tier- und Pflanzenarten.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 1 und 2 sowie § 64 BNatSchG

Zu § 2

Die Änderung in Absatz 1 dient der Klarstellung. Die in § 2 Abs. 1 BArtSchV geregelte Ausnahme für Pilze soll sich – neben der Freistellung vom Sammelverbot – nur auf die Besitzverbote des § 42 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG erstrecken. Die bisherige Ausnahme von den Vermarktungsverboten wird gestrichen, da diese Ausnahme beim Sammeln für den eigenen Bedarf keinen Sinn macht.

Absatz 2 knüpft an die bis zum 3. April 2002 geltende Regelung von § 20g Abs. 7 BNatSchG an, die eine Ausnahme vom Sammeln der Weinbergschnecken beinhaltet hatte. Die Weinbergschnecke ist in Anhang V der FFH-Richtlinie gelistet. Für diese Arten haben die Länder ein Monitoring nach den Artikeln 11 und 14 der FFH-Richtlinie durchzuführen. Naturentnahmen der in Anhang V gelisteten Tiere und Pflanzen sind – nach den in Art. 14 genannten weiteren Maßgaben – zulässig, wenn diese mit der Aufrechterhaltung einer günstigen Erhaltungssituation vereinbar sind. Ferner ergibt sich nach der Rechtsprechung des EuGH (Urteil gegen Luxemburg vom 13. Februar 2003, Rechtssache C 75/01) aus Art. 14 dieser Richtlinie die Pflicht, alle Maßnahmen zu treffen, um die Bestandserhaltung dieser Arten in einem günstigen Erhaltungszustand zu gewährleisten, wenn dies durch den Erhaltungszustand dieser Arten gerechtfertigt ist.

Absatz 3 Nr. 1 stellt domestizierte Formen und bestimmte Herkünfte (d.h. Tiere und Pflanzen, die aus Zucht oder künstlicher Vermehrung stammen) von Arten, die der Vogelschutz- oder FFH-Richtlinie unterliegen, von den Vorschriften des besonderen Artenschutzes frei. Dies ist gerechtfertigt, weil domestizierte Exemplare vom Schutz der beiden Richtlinien nicht erfasst werden und der Schutz der in Anlage 2 genannten Herkünfte nicht erforderlich erscheint. Im übrigen hat die Regelung in Nr. 1 klarstellenden Charakter. Domestizierte Formen sind im Erscheinungsbild und/oder Erbgut von ihren Stammformen abweichende Exemplare von Wildtierarten, die traditionell als Haus- bzw. Nutztiere gehalten werden. Dazu gehören die in der Verordnung (EG) Nr. 1497/2003 genannten Ausnahmen sowie folgende Formen: Hauskatze (*Felis silvestris f. domestica*), Haushund (*Canis lupus f. domestica*), Haustaube (*Columba livia f. domestica*), Kanarienvogel (*Serinus canaria f. domestica*), Honigbiene (*Apis mellifera*). Nicht zu domestizierten Formen gehören Farbschläge, Mutationen und Mutanten.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 3 Nr. 2 BNatSchG

Zu § 3

Die Neuregelung des Absatzes 2 verbietet das Inverkehrbringen (s. Begriffsbestimmung in § 10 Abs. 2 Nr. 15 BNatSchG) und die Zucht von Faunenverfälschern. Dies ist eine notwendige Maßnahme, um der weiteren Verbreitung der betreffenden Arten entgegen zu wirken. Von den in bestimmten zoologischen Gärten gehaltenen Arten dürfte wegen der dort bestehenden Einrichtungen und der Aufsicht die Gefahr des Entkommens nichtheimischer Arten geringer sein; daher erscheint für diese eine Ausnahme gerechtfertigt.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 4 und 5 Nr. 1 und 2 BNatSchG

Zu § 4

Die Vorschrift entspricht nahezu vollständig dem geltenden § 12 der Bundesartenschutzverordnung.

Absatz 1 Satz 2 trägt dem Umstand Rechnung, dass eine Vielzahl nicht geschützter Tierarten nur mit den in Nr. 6 genannten Methoden und Verfahren getötet werden können.

In Abs. 3 Nr. 3 ist – in Angleichung an die Tatbestände des § 43 Abs. 8 BNatSchG – die Wiederansiedlung als weiterer Ausnahmegrund eingefügt worden.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 und § 64 BNatSchG

Zum Zweiten Abschnitt

Der Zweite Abschnitt regelt, welche Teile und Erzeugnisse als ohne weiteres erkennbar im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes gelten und trifft Regelungen über die Aufzeichnungspflichten.

Zu § 5

Neu ist die Vorgabe, bei Exemplaren von Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie alle Teile und Erzeugnisse den Schutzvorschriften des BNatSchG zu unterwerfen. Dies ist zur Umsetzung des Exemplarbegriffs des Art. 1 m) der FFH-Richtlinie erforderlich. In seinem Urteil vom 13. Februar 2003 in der Rechtssache C-75/01 hatte der EuGH die mangelnde Umsetzung dieser Vorschrift moniert. Als Folgeänderung sind in Anlage 3 die Hinweise auf Teile und Erzeugnisse von Tieren und Pflanzen des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu streichen.

Die Vorschrift entspricht im übrigen – mit redaktionellen Anpassungen – dem geltenden § 4 der BArtSchV.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 3 Nr. 1 BNatSchG

Zu § 6

Die Vorschrift entspricht – mit redaktionellen Anpassungen – dem geltenden § 5 der BArtSchV. Die in Abs. 2 vorgesehene Ausnahme gilt nach dem neuen Entwurf nicht mehr für lebende Störarten. Diese werden zunehmend in Baumärkten und im Gartenbedarfshandel als Jungfische für den Besatz von Gartenteichen angeboten. Es besteht Anlass zur Sorge, dass diese ganz überwiegend nicht heimischen Tiere nach dem Auswachsen in die freie Natur gelangen und von diesen eine Gefahr für die heimische Tierwelt ausgeht. Zur Erleichterung des Artenschutzvollzuges sollte die Buchführungspflicht auch für diesen Bereich bestehen bleiben.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 7 Nr. 1 BNatSchG

Zum Dritten Abschnitt, Unterabschnitt 1

Im Ersten Unterabschnitt des Dritten Abschnitts werden die Haltung besonders geschützter Tiere und die Bestandsanzeigen geregelt.

Zu § 7

§ 7 entspricht im wesentlichen § 6 der geltenden BArtSchV. Aus rechtsförmlichen Gründen ist die Ausnahme für Greifvögel der Anlage 4 der Bundeswildschutzverordnung in einem eigenen Satz aufgenommen. § 7 setzt zugleich Haltungsbeschränkungen für Arten des § 3 Abs. 1 BArtSchV fest, also derjenigen Arten, die aus Gründen der Faunenverfälschung Besitz- und Vermarktungsbeschränkungen unterliegen.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 Nr. 1 sowie Abs. 7 Nr. 4 a BNatSchG

Zum Dritten Abschnitt, Unterabschnitt 2

Im Zweiten Unterabschnitt des Dritten Abschnitts werden Regelungen zur Zucht und zur Haltung von Greifvogelhybriden getroffen.

In die Natur gelangende Greifvogelhybriden stellen eine Gefahrenquelle für die Fauna, insbesondere für Erhalt und Wiederaufbau des Bestandes heimischer Greifvogelarten dar. Verbote und Einschränkungen von Zucht und Haltung der Hybriden sind daher erforderlich.

Kreuzungen unterschiedlicher Greifvogelarten zielen darauf ab, die für Zwecke der Beizjagd positiven Merkmale der jeweiligen Arten optimal in den gekreuzten Tieren zu kombinieren. Die aus den Kreuzungen hervorgegangenen Hybriden sind daher in ihren Eigenschaften den heimischen Arten zum Teil überlegen. Gelangen solche Hybriden in die Natur, können sie Bestand und Wiederansiedlung der heimischen Greifvogelarten, insbesondere der Wanderfalken, ernsthaft gefährden. Auf Grund ihrer

überlegenen Eigenschaften können sie Vögel heimischer Arten aus ihren Revieren verdrängen und Brutstörungen verursachen, die zur Aufgabe des Horstes und damit zur Vernichtung der Brut führen. Entgegen bisherigen Annahmen gibt es auch fertile Hybriden, die von heimischen Exemplaren zur Fortpflanzung angenommen werden.

Die hieraus resultierenden Gefahren sind hoch einzuschätzen. Zur Zeit werden in der Bundesrepublik Deutschland schätzungsweise jährlich etwa 500 Greifvogelhybriden gezüchtet. Diese Tiere werden im Regelfall ausgeführt. Über 90 % werden allein in die arabischen Länder verkauft. Die Hybriden werden jedoch zur Steigerung ihres Marktwertes vor dem Verkauf vom Züchter in den Wildflug gestellt. Dabei kommen nach Schätzungen durchschnittlich 10 % der Exemplare, also jährlich etwa 50 Hybriden, abhanden. Sie gelangen in die Natur und treten in Nahrungs- und Fortpflanzungskonkurrenz zu den heimischen Arten.

Da die heimische Population des Wanderfalken nur etwa 500 Brutpaare umfasst, ist schon jetzt von einer ernsthaften Bedrohung auszugehen, die die Bemühungen um die Wiederansiedlung des Wanderfalken unterlaufen kann. Darüber hinaus droht durch fertile Hybriden auch die Gefahr der Faunenverfälschung.

Diese Gefahren lassen sich durch ein bloßes Wild- bzw. Freiflugverbot für Hybriden nicht ausreichend wirksam mindern. Die Gefahr der Missachtung oder Umgehung solcher Verbote (Wildflug im benachbarten Ausland) wäre selbst in Verbindung mit einem zusätzlichen Transport- oder Verbringungsverbot hoch, eine lückenlose und wirksame Kontrolle nicht zu gewährleisten. Als Dauerlösung eignet sich daher nur ein Zuchtverbot.

Die Zucht von Greifvogelhybriden wird daher nach Ablauf einer Übergangsfrist verboten. Die Haltung von Hybriden wird, von Ausnahmen abgesehen, verboten. Der Freiflug von Hybriden ist nur noch mit telemetrischer Überwachung zulässig.

Zu § 8

Erfasst werden von der Verordnung sämtliche Hybridenzüchtungen aller Greifvogelarten, auch Mehrfachhybriden, unabhängig vom genetischen Anteil der Arten und unabhängig davon, ob die gekreuzten Arten insgesamt oder nur zum Teil dem Jagdrecht unterliegen. Allerdings muss an der Hybridzucht eine heimische Art beteiligt sein.

Erfasst werden nur Hybriden auf der Artebene, d. h. Hybriden auf der Ebene der Unterarten einer Art sind von dem Zuchtverbot ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 Nr. 1 BNatSchG

Zu § 9

Die Zucht von Greifvogelhybriden wird nach Absatz 1 i.V.m. Absatz 2 zunächst nur noch auf bestehende Zuchtbetriebe beschränkt und nach einer Übergangsfrist verboten. Durch die zweistufige Regelung wird das Gefährdungspotential, das von Greifvogelhybriden für die Fauna ausgeht, minimiert. Gleichzeitig wird die Existenzfähigkeit der Zuchtbetriebe geschont. Innerhalb der Übergangsfrist ist eine Umstellung des Zuchtbestandes unter zumutbaren Umständen möglich.

Die Wahl des Zeitrahmens für die Übergangsfrist geht auf eine Umfrage unter den Greifvogelzüchtern zurück, die Greifvogelhybride züchten. Darin waren alle großen Zuchtbetriebe eingeschlossen. Nach deren ganz überwiegenden Erklärungen werden sich die für die Hybridzucht getätigten Investitionen in einem Zeitraum von etwa zehn Jahren amortisieren. Daher ist eine entsprechende Übergangsfrist unter Gesichtspunkten der verfassungsrechtlichen Eigentumsgarantie geboten.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 Nr. 1 BNatSchG

Zu § 10

Das Haltungsverbot stellt sicher, dass auch rechtmäßig gezüchtete Greifvogelhybriden den Bestand und die Wiederansiedlung heimischer Greifvogelarten nicht gefährden. Die vorgesehenen Ausnahmen gewähren für die in wenigen Exemplaren schon vorhandenen Greifvogelhybriden Bestandsschutz und bilden im übrigen eine notwendige Annexregelung im Zusammenhang mit der nach § 9 rechtmäßigen Zucht.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 Nr. 1 BNatSchG

Zu § 11

Da die Gefahr des Abhandenkommens von Greifvogelhybriden während des Zeitraums vom Beginn der Bettelflugperiode bis zum Erreichen der Selbständigkeit am stärksten ausgeprägt ist, wird der Flug in dieser Periode ausnahmslos verboten. Außerhalb dieser Phase ist die Gefahr des Abhandenkommens erheblich geringer. Daher reicht es im Grundsatz aus, den Freiflug telemetrisch überwachen zu lassen. Die entsprechende Verpflichtung der Halter stellt sicher, dass abhanden gekommene Greifvogelhybriden wieder eingefangen werden können.

Durch Absatz 4 wird die Verantwortung für die Rückführung entwichener Hybriden dem jeweiligen Halter auferlegt, da er das Risiko der Faunenverfälschung durch Haltung eines Hybriden verursacht hat.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 5 Nr. 1 und 2 BNatSchG

Zum Vierten Abschnitt

Wesentliche Änderungen sind zur Anpassung an die Kennzeichnungserfordernisse der Verordnung (EG) Nr. 1808/2001 der Kommission vom 30. August 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (Abl. EG L 250/1 vom 19.9.2001; im folgenden Durchführungsverordnung) erforderlich. Im übrigen wird die Kennzeichnungsregelung an einigen Stellen geändert, um Erfahrungen aus der bisherigen Praxis zu berücksichtigen.

Zu § 12

Die Vorschrift entspricht inhaltlich weitgehend § 7 Abs. 1 der geltenden BArtSchV. Die Differenzierung zwischen Arten des Anhangs A der EG-VO 338/97 und den übrigen Arten der Anlage 6 kann entfallen, da § 13 – im Gegensatz zu der geltenden Fassung – nun eine einheitliche Rangfolge für alle kennzeichnungspflichtigen Arten festlegt. Die übrigen Änderungen sind redaktioneller Art.

Die Kennzeichnungspflicht erstreckt sich bei Vogelarten – wie bisher - auch auf Hybride (§ 13 Abs. 1 Satz 9).

Der bisherige § 7 Abs. 2 wurde gestrichen. Satz 1 hat sich durch Zeitablauf erledigt, da die Kennzeichnungspflicht bereits seit Anfang 2001 gilt. Satz 2 ist entbehrlich, weil der Vorrang der EG-Kennzeichnungsregelung bereits in § 14 Abs. 2 der Verordnung statuiert ist.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 7 Nr. 2 BNatSchG

Zu § 13

Die Vorschrift behält die im geltenden § 14 aufgeführten Kennzeichnungsmethoden für die unterschiedlichen Wirbeltierarten bei.

Neu geregelt wird die Rangfolge, mit der die einzelnen Methoden anzuwenden sind. Die Differenzierung zwischen den Arten des Anhangs A der EG-VO 338/97 und den weiteren Arten der Anlage 6 wird aufgehoben. Die unterschiedliche Regelung war im geltenden Recht erforderlich, da die früher geltende EG-Durchführungsverordnung (EG-VO 939/97) für die Anhang A-Arten für den Fall der Vermarktung in bestimmten Fällen die Kennzeichnung mit einem Transponder zwingend vorsah; um Doppelkennzeichnungen zu vermeiden, war daher auch für die an die Haltung anknüpfende Kennzeichnung dieses Kennzeichen im Grundsatz vorzuschreiben. Für die weiteren kennzeichnungspflichtigen Vogelarten wollte der Verordnungsgeber diese Vorgabe nicht statuieren. Die neue Durchführungsverordnung (EG-VO 1008/01) hat in Art. 36 Abs. 1 b die Vorgaben für die Anwendung des Transponders demgegenüber erheblich gelockert. Dem soll auch für die Kennzeichnungen nach dieser Verordnung Rechnung getragen werden.

Im Grundsatz wird nun folgende Rangfolge für die Kennzeichnung der Wirbeltierarten festgelegt: Für gezüchtete Vögel der geschlossene Ring, für der Natur entnommene Exemplare nach Wahl des Kennzeichnungspflichtigen entweder der offene Ring oder der Transponder. Für Säugetiere bleibt der Transponder die primär anzuwendende Kennzeichnungsmethode. Bei Reptilien kann der Kennzeichnungspflichtige grundsätzlich zwischen der Kennzeichnung mit dem Transponder und der Dokumentation wählen. Die Regelungen über die Rangfolgen im übrigen sowie die Voraussetzungen für die Verwendung der jeweiligen Methode bleiben unverändert.

Aus Gründen der Vereinfachung sind die Kennzeichnungsvorgaben nicht mehr – wie im geltenden Recht – an den Kennzeichnungsmethoden orientiert sondern sind in Absatz 1 Satz 2 nun nach den einzelnen Wirbeltiergruppen geordnet.

Die Rangfolgen in Absatz 1 Satz 2 sind verbindlich, sie stehen grundsätzlich nicht zur Disposition des Kennzeichnungspflichtigen. Von einem vorrangigen Kennzeichen kann nur mit Zustimmung der nach Landesrecht zuständigen Behörde abgewichen werden. Letzteres wird durch § 13 Absatz 1 Satz 4 klargestellt. Vorgaben für deren Entscheidung enthalten die Sätze 5 bis 8; dorthin sind im wesentlichen die im jetzt geltenden § 9 Abs. 3 der BArtSchV genannten Vorgaben aus systematischen Gründen verlagert worden. Eine Ergänzung von Satz 5 stellt klar, dass das Unterschreiten der Gewichtsgrenzen ein Unterfall körperlicher oder verhaltensbedingter Eigenschaften darstellt. Der neue Zusatz hat Relevanz nur für den Einsatz von Transpondern.

Die Vorgaben in § 13 Abs. 1 Satz 9 und 10 entsprechen § 8 Abs. 1 Satz 3 und 4 der geltenden BArtSchV.

Die Vorgaben an die Ringgröße in § 13 Absatz 2 sind unverändert gegenüber den jetzt geltenden.

Die an eine Dokumentation zu stellenden Anforderungen entsprechen dem geltenden § 10 Abs. 3. Neu sind die Vorgaben über die Wiederholung der Dokumentation in § 13 Abs. 3. Nach jetzigem – noch unzureichenden Forschungsstand - ist nicht auszuschließen, dass sich die für eine Identifizierung geeigneten körperlichen Merkmale im Laufe der Zeit geringfügig verändern. Um diese Änderungen nachvollziehen zu können, wird eine Wiederholung der Dokumentation vorgeschrieben.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 7 Nr. 2 BNatSchG

Zu § 14

Die Vorschrift entspricht bis auf eine Änderung in Absatz 1 § 9 der geltenden BArtSchV. In Absatz 1 werden als Folge der Neuregelung in § 43 Abs. 6 Satz 1 BNatSchG aus der Natur entnommene hilflose Tiere von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen.

Die Übergangsregelung in § 14 Abs. 2 Satz 2 stellt nunmehr auf das Inkrafttreten der jeweiligen Kennzeichnungsregelung und damit nicht mehr auf ein festes Datum ab.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs. 7 Nr. 2 BNatSchG

Zu § 15

Die Vorschrift entspricht im wesentlichen der Regelung im geltenden § 11 der BArtSchV zur Ausgabe von Kennzeichen, nimmt aber zusätzlich die Regelungen über die Anforderungen an Ringe und Transponder auf.

Neu ist die Anerkennung von zur Ausgabe von Ringen und Transpondern befugten Vereinen unmittelbar durch § 15 Abs. 1 der Verordnung. Dies dient der Vereinfachung und auch der Rechtsklarheit.

In der Verordnung werden der Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz (BNA) und Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) für die Ausgabe von Kennzeichen benannt. Beide wurden im Jahr 2000 durch das BMU zur Ausgabe von Kennzeichen zugelassen. Sie haben sich in der Kennzeichenausgabe bewährt und bieten auch die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung. Diese beiden Vereine verfügen über besondere Erfahrungen in der Ausgabe von Ringen im Bereich der Psittakoseverordnung. Sie befassen sich in ihrem Vereinswirken mit einer Vielzahl kennzeichnungspflichtiger Arten und verfügen – soweit Halterverbände betroffen sind – über eine hohe Mitgliederzahl; die damit in Zusammenhang stehenden Erfahrungen sind wichtig auch für die Kennzeichenausgabe. Im Hinblick auf § 15 Absatz 4 des Entwurfs sind auch Erfahrungen im Umgang mit Nichtvereinsmitgliedern entscheidend.

Weitere Vereine haben die Zulassung zur Ausgabe von Kennzeichen nach der BArtSchV beantragt, erfüllen die o. a. Voraussetzungen aber nicht in dem notwendigen Umfang.

Die in § 10 Abs. 1 und 2 der geltenden BArtSchV genannten Anforderungen an Ringe und Transponder sind nun in die Vorschrift über das Ausgabeverfahren integriert. Dies erscheint sachgerecht, weil allein die diese Kennzeichen ausgebenden Vereine deren Beschaffenheit beeinflussen können.

Um die Verfälschbarkeit von Ringen weiter zu erschweren, sollen die Ringe nun auch gegen erhebliche Verformung bzw. Weitung geschützt werden. Bei Metallringen kann dies beispielsweise durch eine Nut auf der Außenseite des Rings erreicht werden; dies ist auch die Praxis in den Niederlanden. Die Verformung bzw. Weitung wird als erheblich angesehen, wenn dadurch einem Vogel ein Ring übergestreift werden kann, der diesem ansonsten nur durch Verletzung des Fußes angelegt werden könnte.

§ 15 Abs. 2 Satz 3 schreibt nun ausdrücklich den Vertrieb tierschutzgerechter Ringe vor. Was tierschutzgerecht ist, ist nach dem jeweiligen Stand der Erkenntnisse der Wissenschaft zu beurteilen. Dazu gehören gegenwärtig die Innengratfreiheit sowie innen abgerundete Kanten; für einzelne Vogelarten kann es auch erforderlich sein, Ringe mit außen abgerundete Kanten anzubieten.

Die Einfärbung der Ringe von Greifvogelhybriden soll deren bessere Erkennbarkeit in der Natur ermöglichen.

Die Beschriftung der Ringe ist nun in Anlage 7 näher dargestellt. Dies geschieht aus redaktionellen Gründen im Hinblick auf die nun vorgesehenen Ordnungszahlen.

Die in den Absätzen 2 und 3 genannten Anforderungen an Ringe treten erst zum 1.1.2005 in Kraft; damit wird den ausgebenden Vereinen ermöglicht, ihre Produktion mit einer Übergangsfrist an die neuen Erfordernisse anzupassen.

Entfallen ist die in dem jetzigen § 11 Abs. 6 der BArtSchV genannte Rückgabe- und Mitteilungspflicht. Die Streichung der Mitteilungspflicht soll den damit bei den ausgebenden Vereinen verursachten administrativen Aufwand reduzieren; dies kann zu einer Kostenentlastung führen, die sich auf die Ringpreise auswirkt. Diese Veränderungen erscheinen vertretbar, da der Halter nur die von ihm selbst von den Vereinen bezogenen Ringe verwenden darf, diese also nicht von anderen Haltern verwendet werden dürfen. Im Falle des Todes eines Tieres wird ferner die nach Landesrecht zuständige Behörde ohnehin bereits im Rahmen der bestehenden Meldepflicht – incl. Kennzeichenangabe – informiert.

Rechtsgrundlage: § 52 Abs.7 Nr. 2 BNatSchG

Zum Fünften Abschnitt

Der Fünfte Abschnitt regelt die Ordnungswidrigkeiten.

Zu § 16

Die Bestimmung enthält die im geltenden § 13 BArtSchV aufgeführten Ordnungswidrigkeitentatbestände. Diese sind u.a. wegen der unterschiedlichen Sanktionierungen nach den unterschiedlichen Tatbeständen des § 65 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und c geordnet.

Zusätzlich werden die neu eingeführten Verbote in § 3 Abs. 2 sowie im Abschnitt 3 Unterabschnitt 2 mit Ordnungswidrigkeiten bewehrt.

Im Bereich der Kennzeichnung wird zusätzlich das Entfernen und das Verändern eines Kennzeichens geahndet. Das fehlende Beifügen und die Vorlage von Unterlagen wird aus rechtförmlichen Gründen in einem separaten Tatbestand erfasst.

Rechtsgrundlage: § 65 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG

Zum sechsten Abschnitt

Der sechste Abschnitt enthält den Ländervorbehalt.

Zu § 17

Die Regelung ist nahezu identisch mit dem geltenden § 14 BArtSchV.

Zu den Anlagen der Bundesartenschutzverordnung

Zu Anlage 1:

Als Vorspann zur Anlage 1 werden wie in vorherigen Fassungen die Erläuterungen wieder aufgenommen. Die gesonderte Erfassung dieser Erläuterungen in einer eigenen Anlage – wie im geltenden Recht (Anlage 2) – ist nicht erforderlich.

Die Liste der Tier- und Pflanzenarten, die nach Anlage 1 BArtSchV besonders bzw. streng geschützt sind, bleibt im wesentlichen unverändert, da sich die Kriterien für die Unterschutzstellung nicht verändert haben. Es sind lediglich folgende Erweiterungen der Anlage 1 vorgesehen:

- Einfügung einiger Arten von hügelbauenden Waldameisen. Damit wird der Zustand vor Änderung der letzten Bundesartenschutzverordnung wieder hergestellt.
- Die sog. Federwildarten, werden durch § 10 Abs. 2 Nr. 10 b) bb) BNatSchG pauschal besonders geschützt. Durch Anlage 1 werden einige dieser Arten zusätzlich streng geschützt, da diese vom Aussterben bedroht sind.

- Streichung der Arten *Pleurobema clava* und des Frühlings-Adonisröschen; beide Arten sind zwischenzeitlich in Anhänge der EG-VO 338/97 aufgenommen, so dass sich der besondere Schutz bereits aus § 10 Abs. 2 Nr. 10 a) BNatSchG ergibt.

Die Referenzwerke wurden an die durch Resolution 12.11 bei der 12. Vertragsstaatenkonferenz des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (Santiago, Chile, 3. – 15. November 2002) angepasst.

Zu Anlage 2

Anlage 2 enthält eine Liste der Herkünfte bestimmter Tier- und Pflanzenarten, die gemäß § 2 Bundesartenschutzverordnung von den Besitz- und Vermarktungsverboten des BNatSchG freigestellt werden. Die in Anlage 2 genannten Herkünfte stammen aus Beständen mit einer guten Erhaltungssituation, bzw. sind in der Bundesrepublik Deutschland nur als gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare im Handel.

Zu Anlage 3

In der Begründung zu § 5 des Entwurfs wurde dargelegt, dass künftig alle Teile und Erzeugnisse von Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie als ohne weiteres erkennbar betrachtet werden. Anlage 3 wurde an diese Rechtslage angepasst.

Zu Anlage 4

Das Muster für das Aufnahme- und Auslieferungsbuch bleibt ebenfalls gegenüber dem geltenden Recht unverändert.

Zu Anlage 5

Gegenüber der geltenden Fassung sind auch einige Arten entfallen; es handelte sich um Vogelarten, die nicht besonders geschützt sind. Bei mehreren Arten wird aus Gründen der Nomenklatur der einschlägigen Referenzwerke die Schreibweise geändert.

Zu Anlage 6

In Anlage 6 entfällt die bisherige Spalte 2 (Schutzstatus). Diese Spalte ist nun nicht mehr erforderlich, da nach § 13 BArtSchV nicht mehr unterschieden wird zwischen den Kennzeichnungen von Vögeln der Anlage A der EG-Verordnung 338/ 97 einerseits sowie europäischen Vogelarten und Vogelarten des Anhangs B der EG-Verordnung 338/ 97 andererseits. Ferner wird die bisherige Spalte 4 (offene Ringe) gestrichen. Es wird davon ausgegangen, dass jede Vogelart grundsätzlich mit einem offenen Ring beringt werden kann. Die Arten, bei denen dies – auch schon nach geltendem Recht - nicht zu erwarten ist, sind durch eine neue Fußnote 24) von der offenen Beringung ausgenommen.

Neu ist in der Anlage 6 die Aufnahme von Arten, von denen die Gefahr der Faunenverfälschung ausgeht.

Die bisherige Anlage 6 enthält nur wenige der europäischen Vogelarten, die nur selten oder als Irrgäste in der Gemeinschaft vorkommen, obwohl diese ebenfalls unter Art. 1 der EG-Vogelschutzrichtlinie fallen und durch § 10 Abs. 2 Nr. 10 b) bb) BNatSchG besonders geschützt werden. Von diesen Arten werden nun neun Arten (z. B. der Steppenadler) neu in die Anlage 6 aufgenommen, weil sie stark gefährdet und zugleich Objekt zunehmender Halterinteressen sind. Darüber hinaus wird Anlage 6 um weitere 60 Papageienarten ergänzt.

In Anlage 6 sind darüber hinaus bei der Dokumentation von einigen Schlangen- und Landschildkrötenarten Präzisierungen in Bezug auf die Dokumentation durch Fußnoten vorgenommen worden. Die darin für die Dokumentation vorgesehenen Körperstellen entsprechen dem Ergebnis von im Geschäftsbereich des BMU durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen.

Zu den Ringgrößen (Spalte 3) und der Notwendigkeit, diese als Richtschnur zu betrachten, von denen abgewichen werden kann, wird auf die Begründung zu § 15 Abs. 2 Bezug genommen. Die Ergebnisse eines vom BMU finanzierten Vorhabens hat auf der Basis von Messungen bei einer gewissen Zahl häufig gehaltener Vogelarten inzwischen klare Ergebnisse über die tatsächlich zugrundezulegenden Maße gebracht, diese sind in die Anlage 6 eingeflossen. Für einige Vogelarten reicht es nach diesen Messungen nicht aus, nur eine (Durchschnitts-) Größe bei dem Ringdurchmesser anzugeben. Für diese wird statt einer Ringgröße eine Bandbreite von Größen vorgegeben.

Eine Kennzeichnung erscheint nicht erforderlich für die Vogelarten, die in Anlage 5 aufgelistet und damit von der Anzeigepflicht nach § 7 Abs. 2 ausgenommen sind. Diese wurden in Anlage 6 gestrichen. Es handelt sich um die Arten Kapuzenzeisig, Wallich-Fasan, Ridgways Virginiawachtel, Forbes Springsittich, Marmelente, Blutbauchsittich, Weißkopfruderente, Mikado-Fasan und Rostgans.

Zwei Vogelarten (Uhu und Schneeeule) haben befiederte Zehen. Ein Pedigramm ist für diese Vogelarten kaum als geeignetes Kennzeichen anzusehen. Diese Kennzeichnungsmöglichkeit wurde darum in Anlage 6 gestrichen.

Schließlich sind in Anlage 6 die wissenschaftlichen Bezeichnungen vieler Arten an die Nomenklatur der in Anlage 1 genannten Referenzwerke angepasst worden. Bei einigen Arten wurden bislang fehlende deutsche Artnamen ergänzt.

Zu Anlage 7

Anlage 7 enthält die für die Beschriftung maßgeblichen Angaben.

Zu den Artikeln 2 und 3

Die Psittakose- und die Bundeswildschutzverordnung verweisen auf Kennzeichnungsregelungen der BArtSchV. Die Artikel 2 und 3 enthalten die notwendigen Anpassungen an die durch Art. 1 in der BArtSchV geänderten Vorschriften.

Zu Artikel 4

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der vorstehenden Regelungen und das Außerkrafttreten der bisherigen Vorschriften. Die Anforderungen an Ringe in Art. 1 § 15 Abs. 2 und 3 sollen erst zum 1.1. 2005 in Kraft treten, um den ausgehenden Verbänden ausreichende Zeit für eine entsprechende Umstellung zu geben.